

ZÜRI  
OBER  
LAND

# MAGAZIN

Ausgabe #01  
Oktober 2022

zuerioberland.ch

**NEU!**

Erstausgabe

## MIS ZÜRIOBERLAND

### NEUROMARKETING

Wie Emotionen unsere  
Kaufentscheide beeinflussen

### HIDDEN CHAMPIONS

Grosse Innovationskraft  
im Stillen

### KÄSEHOCHBURG

Zürioberländer Spezialitäten  
kennenlernen



# HOLZECHT

Vollholzhaus Schindler & Scheibling



Hergestellt im Zürioberland.  
[www.hölzecht.ch](http://www.hölzecht.ch)

EDITORIAL

# EIN MAGAZIN FÜR «EUSES ZÜRIOBERLAND»

Geschätzte Leserin  
Geschätzter Leser

Das Zürcher Oberland ist ein attraktiver Ort zum Leben und Arbeiten. Umgeben von den Städten Zürich, Winterthur und Rapperswil und nahe am Flughafen Zürich-Kloten, ist die Lage ideal. Die naturnahe Landschaft, die aktive Kulturszene und die genussvollen regionalen Produkte sind das «Tüpfli auf dem i». Rund 200 000 Einwohner:innen und 19 800 Firmen schätzen diese Vorteile.

Was diese Region wirklich ausmacht, ist aber nicht die privilegierte Ausgangslage, sondern das sind die Zürioberländer:innen selbst. Ihr Wille und die Hartnäckigkeit, mit der sich die Menschen hier Ziele setzen und verfolgen, ist beeindruckend. Bereits im 17. Jahrhundert kam dank visionären Ideen und viel Mut Bewegung in die Gegend. So wurde das Zürioberland zur ersten mechanisierten Textilindustrie-Region auf dem europäischen Kontinent, was auch soziale Wohlfahrt brachte. Teile dieser Epoche sind noch heute sicht- und erlebbar.

Über die Zeit veränderten sich die Branchen und Produkte. Aber die vielen positiven Charaktereigenschaften der Zürioberländer Macher:innen sind unverändert und treffen auch heute auf fruchtbaren Boden. So haben weltmarktführende Unternehmen ihren Sitz im Zürioberland. Fast wöchentlich werden neue Firmen gegründet, und immer wieder werden innovative Verfahren oder Produkte entwickelt. Etablierte Firmen wie Belimo, Huber+Suhner oder Dormakaba sind weitherum bekannt. Daneben gibt es aber auch zahlreiche «hidden champions». Haben Sie zum Beispiel gewusst, dass im Zürioberland ein weltweit einzigartiges Verfahren entwickelt wurde, um aus Abfall wertvolle Metalle zurückzugewinnen? Oder dass ein kleiner Betrieb in Wetzikon globaler



Leader in der Herstellung von hochpräzisen Referenzspannsystemen ist? Egal wie bedeutend eine Innovation ist und in welcher Branche sie entstanden ist: Das Zürioberland steht für Qualität, Innovation, aber auch für Vielfalt.

Diese Stärken zu fördern und zu zeigen, ist die Aufgabe der Standortförderung Zürioberland (SZO) und Ziel dieses Magazins. Es ist Schaufenster und Inspirationsquelle zugleich und rückt die besonderen Qualitäten der Lebens- und Wirtschaftsregion in den Mittelpunkt. Mit spannenden Hintergrundberichten und Portraits, mit Überraschendem und Wissenswertem rund um Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Tourismus und regional hergestellten Produkten.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Eintauchen ins Zürioberland!

**Daniela Waser**

Geschäftsführerin  
Standortförderung Zürioberland

**Zu vermieten:**

**Büro-, Gewerbe-  
und Verkaufsflächen**



aathal  
**spinnerei**

**Verkaufsflächen EG & OG:** 170 m<sup>2</sup> bis 440 m<sup>2</sup>  
**Büro- & Gewerbeflächen:** 100 m<sup>2</sup> bis 500 m<sup>2</sup>  
an der Zürichstrasse 17  
in 8607 Aathal-Seegräben

**HIAG Immobilien Schweiz AG**  
044 933 66 00  
spinnerei@hiag.com  
www.spinnerei-aathal.ch

**HIAG**



**vzo**

# INHALT

## FOKUSTHEMA «MIS ZÜRIOBERLAND»

- 06 «Das Zürioberland ist sinn- und identitätsstiftend»**  
Warum regionale und lokale Bezüge wieder an Bedeutung gewinnen und ein Gefühl von Identität schaffen
- 09 Emotionen lassen das Zürioberland höher fliegen**  
Wie das Wissen über unser Hirn und aus der Psychologie zur regionalen Markenstärkung und Absatzförderung genutzt werden kann
- 11 #miszürioberland**  
Warum soziale Medien viel zur Identifikation mit der Region beitragen



## WIRTSCHAFT

- 12 Die Goldschürfer vom Zürioberland**  
Die KEZO in Hinwil gewinnt aus Abfall kostbare Metalle
- 14 Grosse Innovationskraft im Stillen**  
ProGrit in Wetzikon fertigt hochpräzise Referenzspannsysteme

## TOURISMUS

- 16 Oben blau, unten grau**  
Ausflüge einfach planen mit der Nebelprognosekarte
- 18 «In meiner Freizeit betreibe ich einen Skilift»**  
Interview mit Patrick Schmid, neuer Präsident Skilift Wildberg
- 20 Teamevents im Zeichen der Natur**  
Corporate Volunteering im Zürioberland stärkt das Team und tut Gutes

## KULTUR & GESELLSCHAFT

- 23 Im Einsatz für die Region**  
Freiwillige sorgen für eine intakte Landschaft in Wald ZH
- 25 Lieblingsorte**  
Das Pfäffikersee-Gebiet ist für viele Erholungsgebiet Nummer 1
- 27 Zürioberländer Geschichte**  
Tösstaler Bräuche aus alter Zeit
- 29 Aus Kiew direkt ins Zürioberland**  
Interview mit der Ukrainerin Eugenia Mashchenko



## REGIONALPRODUKTE

- 30 Von Herzen «us em Zürioberland»**  
Regionale Geschenkideen
- 33 Regionale Authentizität boomt**  
Studie belegt anhaltenden Trend
- 34 Käsehochburg Zürioberland**  
Spezialitäten und Neuheiten aus dem Land der grünen Wiesen
- 37 Bushaus aus Zürioberländer Holz**  
Ein erfolgreiches Pilotprojekt in Saland

## RUBRIKEN

- 39 Standortförderung Zürioberland**  
Modell mit Vorzeigecharakter
- 41 Event-Tipps**
- 42 Impressum**



FOKUSTHEMA

# «DAS ZÜRIOBERLAND IST SINN- UND IDENTITÄTSSTIFTEND»

Gerade in einer Zeit, in der wir die Grenzen der Globalisierung erkennen, mehren sich die Stimmen, dass man sich wieder auf die eigenen Stärken und das eigene, nähere Umfeld besinnen soll.

**Text:** Prof. Dr. Pietro Beritelli | Vizedirektor IMP-HSG St. Gallen | Vorstandsmitglied Standortförderung Zürioberland

Lokale, regionale oder nationale Bezüge scheinen im Vergleich zur Grenzenlosigkeit der Jahre vor der Corona-Pandemie wieder mehr an Bedeutung zu gewinnen. Allein internationale Reisen, die uns bis vor Kurzem bequem, günstig und allseits zugänglich schienen, erfordern nun bessere Vorkenntnisse und mehr Informationen. Die Schweizer haben in den Jahren 2020 und 2021 gezwungenermassen Urlaub im eige-

nen Land machen müssen und haben die eigene Heimat wiederentdeckt. Sie sind sich ihres Raums und der Kultur bewusster geworden und haben nicht selten damit ihre (nationale) Identität gestärkt.

## **Identität durch Austausch**

In den vergangenen rund 20 Jahren haben vor allem Soziolog:innen zur Entstehung und zur



## « Ein Gebiet, das den Menschen die Möglichkeit gibt, sich zugehörig zu fühlen, stärkt die Identität und kann auch Glücksgefühle auslösen. »

**Prof. Dr. Pietro Beritelli** Vizedirektor IMP-HSG St. Gallen  
Vorstandsmitglied Standortförderung Zürioberland

Entwicklung der Identität, der als «Selbst» erlebten inneren Einheit der Person, geforscht. Ein abschliessendes Konzept steht noch aus und wird vielleicht auch nicht gefunden werden. Die innere Einheit entsteht meines Erachtens, weil wir uns in einer Umwelt befinden, in der wir uns miteinander austauschen und der wir somit irgendwie angehören. Die Zugehörigkeit, die wir als einzelne Menschen zu einer bestimmten Gruppe, zu einer Kultur, zu einem Geschlecht, zu einem Raum usw. fühlen, und wie sich dieses Zugehörigkeitsgefühl verändern kann, erfordert eine vielschichtige, dynamische Betrachtungsweise. Und dennoch: Einige Konstanten in unserem Leben prägen unseren Alltag, unsere Art des Sich-Verbindens mit unserer Umwelt und wie wir in und auch Teil der Welt sein wollen.

### Geografische Räume schaffen Identität

Als Tourismusforscher und damit Regionalökonom interessiert mich insbesondere der Bezug, den Menschen als Individuen, aber auch als Zugehörige von Unternehmen und Organisationen zu einem geografischen Raum machen und wie sie ihn als vielseitige Bühne für ihr Sein und Tun nutzen. Der Raum anbietet sich als natürliche Ressource für Freizeitaktivitäten, als gesellschaftliche Gestaltungs- und Begegnungszone, zum Beispiel für kulturelle Veranstaltungen, und als wirtschaftlicher Standort für die Herstellung von Gütern, als Markt für den Austausch von Waren und als Arbeitsort. Nicht selten fallen diese drei Bereiche innerhalb einer Region zusammen und die Zugehörigkeit wird eindeutiger.

### Wichtige Ressource fürs Ego

Je mobiler wir sind, desto mehr Räume nehmen wir in Anspruch und desto vielschichtiger und facettenreicher wird unsere Bezugswelt, unsere geografische Identität. Es sind die Men-

schen, die sich über Räume hinweg mit anderen Menschen austauschen, die Identitäten einander gegenüberstellen, diese beeinflussen und gleichzeitig – da der Mensch ein soziales Wesen ist – neu bestärken. Als Secondo, der in der Schweiz aufgewachsen ist, kann ich aus persönlichen Erfahrungen schöpfen.

Ein Raum, ein Gebiet, das den Menschen die Möglichkeit gibt, sich zugehörig zu fühlen, stärkt die Identität und kann auch Glücksgefühle schaffen. Schöne Erinnerungen, positive Überraschungen, aber auch gewohnte Routinen, die verortet werden können, festigen unseren Bezug mit dem Raum und lassen uns heimisch fühlen. Das dabei entstandene Heimatgefühl ist eine wichtige Ressource für unser Ego und für unser privates und gesellschaftliches Engagement.

### Entdeckungsreise Heimat

In der kleinräumigen, «mikroföderalistischen» Schweiz, in der wir leben, spielt die Selbstfindung eine ganz besondere Rolle. Unsere Städte, aber auch die ländlichen Räume haben in den vergangenen Jahrzehnten eine dramatische Veränderung erlebt, und dies in einer Art, dass nicht nur die Gesellschaft und die Wirtschaft sich verändert haben. Auch die Landschaften kriegen zunehmend ein anderes Bild. Sich selbst zu finden und die eigene Heimat zu spüren, wird zu einer besonderen Entdeckungsreise.

Regionen, welche ein offenes, tolerantes, vielseitiges und gleichzeitig stabiles und zuverlässiges Umfeld bieten, können den Menschen einen glaubwürdigen Bezug liefern und sie sich heimisch fühlen lassen. Wandel und Fortschritt, der menschengerecht, überschaubar und in einer erträglichen Geschwindigkeit stattfindet, sind sinn- und identitätsstiftend. Das Zürioberland ist eindeutig eine dieser Regionen.



Mit dem Projekt «Lebendige Geschichten aus dem Zürioberland» werden thematische Führungen angeboten, um das Erzählen und Festhalten persönlicher Geschichten zu kultivieren.

Ihr Gerüstbau-  
Profi im Zürcher  
Oberland



Seit 34 Jahren

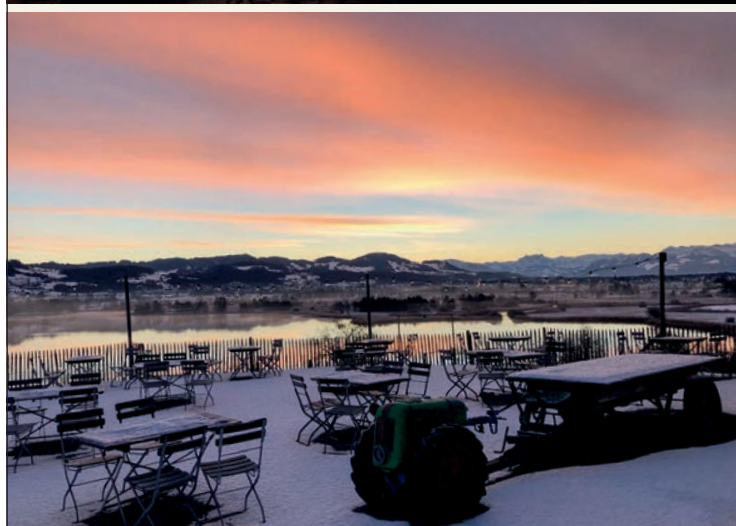


- Fassadengerüste
- Flächengerüste
- Rollgerüste
- Spezialgerüstbau
- Notdächer
- Dachrandgeländer
- Baulifte
- Bauschutttrohre

**in GERÜST AG**

Hofstrasse 109  
8620 Wetzikon

Tel. 044 940 55 37  
info@ingeruest.ch  
www.ingeruest.ch



*Jucker*  
FARM

## WEIHNACHTEN FEIERN

auf dem Bauernhof

Unsere gemütlichen Eventlocations bieten Platz  
bis zu 2000 Personen. Wir freuen uns,  
mit Ihnen einen einzigartigen Anlass zu planen.

[juckerfarm.ch/xmas](http://juckerfarm.ch/xmas)



## HIRNFORSCHUNG

# EMOTIONEN LASSEN DAS ZÜRIOBERLAND HÖHER FLIEGEN

Was hat das Fahrradfahren mit dem Navigieren von Emotionen zu tun? Und wie kann man das Wissen über unser Hirn und jenes aus der Psychologie für die Stärkung von Marken und für die Absatzförderung nutzen?

**Text:** Philipp Zutt Dozent, Referent und Keynote-Speaker von Zutt & Partner, Bubikon



Haben Sie sich auch schon gewundert, weshalb in den meisten Familien das zweite Kind schneller Rad fahren lernt als das erste? Das hat mit sogenannten Spiegelneuronen im Hirn zu tun. Sie sorgen dafür, dass etwa Bewegungsabläufe durch blosses Zuschauen verinnerlicht werden. Solche faszinierenden Skills sind hochinteressant und wertvoll fürs Marketing: In einer Welt mit Tausenden von Werbeinformationen täglich, austauschbaren Produkten und einer fortschreitenden Digitalisierung, welche Informationen meist nur über einen oder zwei Sinne vermittelt – statt über alle fünf, wie es unser Hirn mag – sind neue Rezepte zur Verankerung von Marken und Botschaften wertvoll.

## Das «gute Gefühl» wirkt stärker

Die Erkenntnis aus der Hirnforschung, dass der Grossteil jedes Entscheids emotional und unbewusst vonstattengeht, ist die Basis. Dies gilt nicht nur bei Kaufentscheiden für «emotionale Produkte» wie zum Beispiel für Wein oder Käse, sondern auch wenn es um die Verlängerung einer Hypothek, um B2B-Angebote oder die Wahl eines Firmenstandorts geht. Unsere Entscheide sind oft irrational. So spenden wir lieber für eine einheimische Hilfsorganisation als für eine ausländische, weil sie uns regional,

kulturell oder sprachlich nähersteht. Obwohl beide sich für die gleichen Themen einsetzen und Letztere das Geld vielleicht sogar effizienter einsetzen würde. Das gute Gefühl beim Spenden steht im Vordergrund und wirkt stärker als rationale Überlegungen.

## Regionalen Mehrwert nutzen

Je mehr wir also über das Hirn und die Abläufe bei Entscheidungen wissen, je gezielter wir auf solche psychologische Muster eingehen und je besser unsere Aktivitäten zum emotionalen Soll von Marke und Produkt passen, desto erfolgreicher sind wir. Solche Emotionen lassen sich messen und lenken. Gerade auch wenn es darum geht, einen emotionalen Mehrwert über die Regionalität, wie die des Zürioberlands, auszuspielen. Die Standortförderung Zürioberland leistet mit ihrer Arbeit einen wertvollen Beitrag.

« In einer Welt mit Tausenden von Werbeinformationen sind neue Rezepte zur Verankerung von Marken und Botschaften wertvoll. »

**Philipp Zutt** Dozent, Referent und Keynote-Speaker von Zutt & Partner, Bubikon

(Kauf-)Entscheide werden im Gehirn getroffen. Und dies mehrheitlich emotional und unbewusst.





**Ramon Strittmatter**  
Generalagent  
Wetzikon-Pfäffikon



**Gabriela Battaglia**  
Generalagentin Uster



In den lichtdurchfluteten Büroräumen in der Generalagentur Uster werden Kundinnen und Kunden kompetent beraten.

## DIE MOBILIAR

# Unsere Generalagenturen im Zürcher Oberland

Jeder dritte Haushalt in der Schweiz ist bei der Mobiliar versichert. Mit ihren Standorten in Uster, Volketswil, Pfäffikon und Wetzikon ist sie nah bei ihren Kundinnen und Kunden.

Seit über 180 Jahren berät die Mobiliar mit den beiden Generalagenturen Uster und Wetzikon-Pfäffikon die Zürcher Oberländer Bevölkerung in Sachen Versicherungen und Vorsorge. «Die Nähe zu unseren Kundinnen und Kunden ist uns wichtig», betont Ramon Strittmatter, Generalagent der Mobiliar Wetzikon. «Nur so können wir ihre Wünsche und Bedürfnisse verstehen und ihnen massgeschneiderte Produkte anbieten.»

### Unkompliziert im Schadenfall

Die beiden Teams zählen 30 Beraterinnen und Berater, die die fast 50 000 Kundinnen und Kunden mit Rat und Tat unterstützen. Sei es beim Hauskauf, beim Schritt in die Selbstständigkeit oder beim Abwägen für eine Rechtsschutzversicherung. Ausserdem stehen den Kundinnen und Kunden 39 weitere Mitarbeitende zur Seite – unter anderem im Schadedienst und im Verkaufssupport.

Die lokale Schadenkompetenz der Mobiliar ist in der Schweiz einzigartig. «Neun von zehn Schadenmeldungen

### Die Generalagenturen Uster und Wetzikon-Pfäffikon

- Aktuell beschäftigen die beiden Generalagenturen 69 Mitarbeitende – darunter sechs Lernende.
- Die Zürcher Oberländer Generalagenturen gehören zu den 80 Unternehmer-Generalagenturen in der Schweiz. Sie sind mit Standorten in Wetzikon, Pfäffikon, Volketswil und Uster nah bei ihren Kundinnen und Kunden.
- Die Mobiliar, 1826 als Genossenschaft gegründet, ist die älteste private Versicherungsgesellschaft der Schweiz.

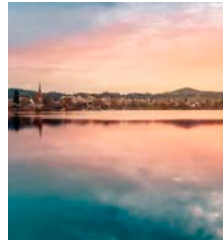
werden hier vor Ort durch unser Team erledigt – und wenn immer möglich arbeiten wir mit dem lokalen Gewerbe zusammen», erklärt Gabriela Battaglia, Generalagentin der Mobiliar Uster. So sei man schnell vor Ort und könne den Kundinnen und Kunden unkompliziert und ohne Umwege über eine Zentrale helfen. Schliesslich zeige sich

gerade im Schadenfall ganz besonders gut, was eine Versicherung wert sei.

### Ein KMU mit genossenschaftlicher Verankerung

Die Schnelligkeit hat aber noch einen anderen Grund. Die 80 Generalagenturen der Mobiliar funktionieren wie eigenständige Unternehmen. Die älteste private Versicherungsgesellschaft des Landes ist mit ihrem breiten Netz an Generalagenturen dezentral organisiert – und seit ihrer Gründung 1826 genossenschaftlich verankert. «Wir sind in erster Linie unseren Versicherten verpflichtet. Regelmässig profitieren sie in Form von Prämienreduktionen von unserem Erfolg», betont Battaglia. Zudem ermöglichen die beiden Generalagenturen im Zürcher Oberland Jahr für Jahr jungen Menschen die kaufmännische Berufslehre. «Wir wollen die Zukunft aktiv mitgestalten und die Erfolgsgeschichte der Mobiliar Stück für Stück weiterbeschreiben.»

[mobiliar.ch](http://mobiliar.ch)



IDENTITÄT ÜBER DIE SOZIALEN MEDIEN

# #MISZÜRIOBERLAND

Meine ehemalige Mitstudentin pflegte ihre Argumente jeweils mit dem Satz «I minere Wält...» einzuleiten. Obwohl uns dies zum Schmunzeln brachte – der Kern ihrer Aussage trifft zu.

**Text:** Mirjam Wüthrich Leiterin Geschäftsfeld Tourismus

Wir alle erleben unsere Umwelt und auch das Zürcher Oberland unterschiedlich, in unserer eigenen Welt. Wir bewegen uns an verschiedenen Orten, begegnen verschiedenen Menschen, nehmen an unterschiedlichen Veranstaltungen teil... Und sollten wir uns kreuzen, so fällt unser Augenmerk bestimmt auf unterschiedliche Dinge und Orte.

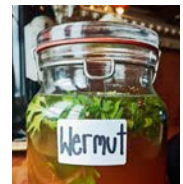
Aus diesem Grund kommuniziert die Standortförderung Zürioberland auf Social Media mit dem Schlagwort bzw. Hashtag #miszürrioberland. Aber nicht nur wir – hier kommt der nivellierende Aspekt der sozialen Medien zum Tragen – alle! Du und ich zeigen «unser Zürioberland». Wir alle können unsere Wertschätzung für das Zürioberland in den sozialen Medien mit dem Hashtag #miszürrioberland zum Ausdruck bringen.

So begegnen uns auf [zuerioberland-tourismus.ch/miszurioberland](http://zuerioberland-tourismus.ch/miszurioberland) Rehe im Morgennebel, Sonnenuntergänge am Greifensee oder man kommt mit Impressionen von Konzerten oder anderen kulturellen Veranstaltungen virtuell zusammen. Damit wird sichtbar, dass eine breite Community sich für die Region begeistert. Diese Inhalte sind authentisch und glaubwür-

dig. Sie zeigen die Region aus einem unverfälschten, ehrlichen und realen Blickwinkel.

Beim Betrachten der Bilder auf unseren Social-Media-Kanälen und Lesen der Kommentare macht es mich stolz, dass so viele andere Menschen ihre Freude an «ihrem Zürioberland» teilen und somit «mis Zürioberland» bereichern. Wann teilen Sie Ihr Zürioberland mit uns?

[zuerioberland-tourismus.ch/miszurioberland](http://zuerioberland-tourismus.ch/miszurioberland)



## DIGITAL WANDERN UND BIKEN

Auch bei der Publikation von Tourenvorschlägen bietet sich eine soziale Plattform an: In der internationalen Datenbank von Outdooractive erfasst die Standortförderung Zürioberland Wanderungen und Ausflugsziele und verknüpft sie miteinander. Andere Websites wie «Wandermagazin Schweiz» oder «Bergfex» beziehen die Daten von dieser Datenbank. Auch auf [zuerioberland-tourismus.ch](http://zuerioberland-tourismus.ch) sind die Touren eingebunden. Gäste hinterlassen wertvolle Bewertungen und Kommentare, die anderen nützlich sein können. Durch die direkten Rückmeldungen ermöglichen sie die laufende Verbesserung des Angebots.

**Facebook und Instagram:** [@zuerioberland](https://www.facebook.com/zuerioberland)





HIDDEN CHAMPION | KEZO

# DIE GOLDSCHÜRFER VOM ZÜRIOBERLAND

Die KEZO in Hinwil ist weit mehr als nur eine Verbrennungsanlage von Kehrrecht. Hinter den Mauern werden jährlich über 15 000 Tonnen wertvolle Metalle aus dem Abfall zurückgewonnen. Möglich macht dies eine von der KEZO entwickelte, weltweit einzigartige Thermorecycling-Anlage.

Text: Giacinto In-Albon Leiter Geschäftsfeld Wirtschaft



Im Kehrrecht steckt enormes Potenzial zur Rohstoffgewinnung.

Der Zweckverband Kehrrechtverwertung Zürcher Oberland in Hinwil, kurz KEZO, ist als Kehrrechtverbrennungsanlage weitherum bekannt, das Gebäude mit seinem rot-weißen Kamin gehört seit Jahrzehnten zum Gemeindebild dazu. Der Kamin ist seit Längerem stillgelegt und stösst keinen Rauch mehr aus. Was aber viel spannender ist: Hinter den Mauern der KEZO verbirgt sich eine weltweit einzigartige Anlage zur Gewinnung von wertvollen (Edel-)Metallen.

## Energieförderer und Goldgrube

Durch das Verbrennen von Haushalts- und Industrieabfall entsteht bei der KEZO in Hin-

wil nicht nur viel Energie, die als Fernwärme und Strom wiederverwendet wird – im Jahr 2021 waren es rund 62 000 MWh Wärme und 133 000 MWh Strom. In der Schlacke, so nennt man den nach dem Verbrennen übrig bleibenden Stoff, steckt noch viel Gutes drin, unter anderem Gold und Silber sowie Kupfer, Zink, Eisen und Aluminium.

## Urban Mining in Hinwil

Dem Thema Rohstoffgewinnung aus Abfall hat sich die im Jahr 2010 gegründete Stiftung Zentrum für nachhaltige Abfall- und Ressourcennutzung (ZAR) verschrieben. Die Stifter sind die



Sieht simpel aus, ist aber hochkomplex: die Thermo-recycling-Anlage bei der KEZO Hinwil.

KEZO, der Verband der Betreiber Schweizerischer Abfallverwertungsanlagen (VBSA) und das Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) des Kantons Zürich. Gemeinsam will man zur Reduktion der klimarelevanten Gase aus der Abfallbehandlung beitragen, die wertvollen Stoffe aus der Schlacke, aus der Elektrofilterasche (Zink) und der Klärschlammasche (Phosphor) zurückgewinnen und damit die nachhaltige Kreislaufwirtschaft fördern.

### Eigenentwicklung aus Hinwil

Genau dies ist dem KEZO-ZAR-Team gelungen. Mit der in Hinwil entwickelten, weltweit einzigartigen Thermo-recycling-Anlage der ZAV Recycling AG wird heute Schlacke aus fünf Schweizer KVA aufbereitet. Die Recycling-Anlage konnte im letzten Jahr über 15 000 Tonnen an exklusiven Wertstoffen zurückgewinnen und damit dazu beitragen, rund 100 000 Tonnen CO<sub>2</sub> einzusparen. «Denn mit dem Thermo-recycling wird auch ein wirkungsvoller Beitrag zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Belastung geleistet», sagt Daniel Böni, Geschäftsführer der KEZO und Verantwortlicher für den Betrieb und die Weiterentwicklung der Thermo-recycling-Anlage.

«Ohne die Unterstützung des Verwaltungsrates und der Delegierten der KEZO sowie der Stiftung ZAR wäre dies nicht möglich gewesen», betont Böni. «Beide unterstützen die ökologischen Bemühungen sehr stark. Das ist entscheidend.»

### 50 Kilo Gold jährlich

Aus 100 000 Tonnen Schlacke gewinnt die Anlage 50 Kilo Gold (Wert ca. CHF 3 Mio.), 1500 Kilo Silber sowie 550 000 Kilo Kupfer. Dazu kommen 2700 Tonnen Aluminium und 10 000 Tonnen Eisen. «Der Kupfergehalt unserer Schlacke ist mindestens so hoch wie im Erz einer Kupfermine, und pro Tonne Feinschlacke holen wir genauso viel Gold heraus wie aus einer Tonne Erz aus einer guten Goldmine in Südafrika», sagt Daniel Böni.

### Ein Werk von Mechanikern, nicht von Studierenden

Daniel Böni sieht im Thermo-recycling nicht nur wesentliche Vorteile für die Umwelt und ist überzeugt, dass diese Entwicklung erst der Anfang ist. Er ist auch stolz darauf, dass die Anlage das Werk seiner eigenen Crew ist. «Nicht etwa beigezogene ETH-Ingenieure und andere Studierende haben diese Anlage geschaffen, sondern unsere eigenen, ganz normalen Berufsleute, die viel Leidenschaft und Erfahrung mit unseren Anlagen haben.»

### Besuche aus aller Welt

Die Innovation aus dem Zürioberland hat sich herumgesprochen: Von überall auf der Welt besuchen Interessierte die Anlage in Hinwil. Das Konzept stellt die Stiftung jedem zur Verfügung, der es nutzen möchte. Unentgeltlich. «Die Stiftung ZAR sieht sich als aktive Botschafterin, damit das Thermo-recycling als Chance für die international propagierte Kreislaufwirtschaft und als Massnahme zum Schutz des Klimas wahrgenommen wird. Sie macht kein Big Business daraus», so Böni.

### Erfolg steigert Attraktivität als Arbeitgeber

Die Innovation bietet der KEZO noch einen anderen Vorteil: Sie steigert die Attraktivität als Arbeitgeber in der Region. Am Standort der KEZO sind 75 Mitarbeitende beschäftigt, darunter vor allem Mechaniker:innen, Elektriker:innen sowie Mitarbeitende für die Schicht. Für gewisse Aufgaben arbeitet die KEZO auch mit der Stiftung Züriwerk zusammen. «Die meisten unserer Mitarbeitenden kommen aus der Region und sind schon lange für uns tätig», freut sich Daniel Böni, der selbst seit 22 Jahren bei der KEZO arbeitet, in Wetzikon aufgewachsen ist und heute mit seiner Familie im Zürcher Unterland lebt. Bis jetzt hätten sie keine Probleme mit der Besetzung von offenen Stellen.

«Die meisten unserer Mitarbeitenden kommen aus der Region und sind schon lange für uns tätig.»

Daniel Böni Geschäftsführer der KEZO



Dr. Dietmar W. Kramer (Mitte) mit zwei seiner langjährigen Mitarbeitenden, David Roth (links) und Jürg Heller.



HIDDEN CHAMPION | PROGRIT

# GROSSE INNOVATIONS- KRAFT IM STILLEN

In Wetzikon entstehen hochpräzise Referenzspannsysteme für die grossen Industrien. Das erfolgreiche, weltweit tätige Unternehmen ProGrit setzt dabei bewusst auf regionale Stärke aus dem Zürioberland.

Text: Giacinto In-Albon Leiter Geschäftsfeld Wirtschaft

Die Firma ProGrit hat ihren Sitz in einem Industriequartier in Wetzikon. Das Gebäude mit mehreren eingemieteten Firmen wirkt unscheinbar. Betritt man die Räumlichkeiten von ProGrit und taucht in die Welt ihrer Tätigkeit ein, wird einem schnell klar: Hier wirkt ein ganz Grosser im Stillen. Und die Aussicht, welche das Team aus seinen Büroräumlichkeiten geniesst, ist Sinnbild für ihr Tun. Über die breite Fenster-

front schaut man ins Grüne, der Blick schweift über die umliegenden Gebäude, über die Stadt Wetzikon hinaus bis hin zum sagenhaften Bergpanorama, das von den Glarner Alpen bis zum Pfannenstiel reicht.

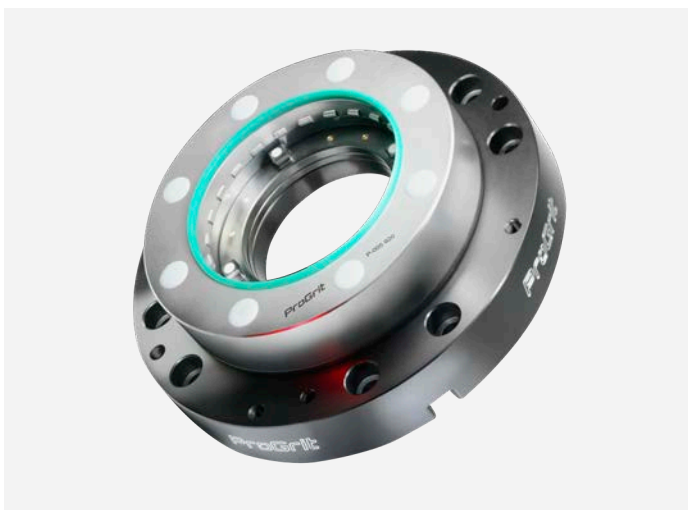
## Lokale Stärke – weltweite Tätigkeit

Die im Jahr 2002 gegründete ProGrit ist ein auf Referenzspannsysteme und Presssysteme spezialisiertes, global führendes Technologie- und Beratungsunternehmen für den Werkzeug-, Maschinen- und Formenbau und beliefert grosse Industrien und Konzerne weltweit. Dabei setzt das Unternehmen bewusst auf regionale Qualität und Nähe zum Zürioberland.

## «My»-genaue Arbeit

Inhaber und Geschäftsführer der ProGrit ist Dr. Dietmar W. Kramer. Der promovierte Wirt-

Referenzspannsystem mit patentiertem Rollenspannsystem «made in Wetzikon».



schaftsingenieur und sein sechsköpfiges Team beraten, entwickeln und integrieren die Systeme direkt bei ihren Kunden. Und diese Systeme müssen nicht etwa zentimeter- oder millimetergenau sein. Ihre Systeme müssen Toleranzen im Mikrometer-Bereich ( $\mu$  bzw.  $\mu\text{m}$ ) erfüllen. «Wenn man ein Haar im Durchmesser 70-mal spalten würde, dann erhielte man 1 Mikrometer. Daraus wird in etwa deutlich, in welchem Bereich wir uns bewegen», erklärt Dietmar Kramer mit einem Schmunzeln.

### **Einzelanfertigungen aus dem Zürioberland**

Die Messsysteme, welche für grosse internationale Konzerne im Bereich Zerspanungstechnik, Luft- und Raumfahrttechnik hergestellt werden, sind keine Massenware, sondern werden einzeln und nach individuellen Bedürfnissen für jeden Kunden gefertigt. Der Entwicklung und Produktion eines Systems geht darum eine umfassende Beratung voraus. «Wir schauen uns die Anlagen und Prozesse immer vor Ort an. Darauf aufbauend machen wir dem Kunden konkrete Vorschläge, entwickeln, stellen das Benötigte her und begleiten den Kunden bis zur Inbetriebnahme.» Nicht selten werde der Maschinenbauingenieur bei den Besichtigungen auf weiteres Verbesserungspotenzial in den Produktionsprozessen aufmerksam und könne den Kunden auch diesbezüglich beraten und daraus neue Produkte entwickeln.

### **Handwerkskunst aus dem Zürioberland**

Vor allem für die Spannsysteme braucht es diverse Einzelteile, die – selbsterklärend – ebenfalls höchsten Ansprüchen gerecht werden müssen. Diese Einzelteile werden aber nicht etwa in Fernost produziert, sondern im Zürioberland. «Die Hersteller der benötigten Bauteile sind rar. Hier ist echtes Fingerspitzengefühl gefragt und viel Erfahrung nötig. Das findet man nicht an jeder Ecke», sagt Dietmar Kramer. Im Zürioberland aber ist er fündig geworden. Nicht umsonst ist auch seine Firma bewusst im Zürioberland angesiedelt. «Dank der langen Industriegeschichte im Zürcher Oberland können wir von viel Know-how profitieren. Aus der Zeit der Weberei-Industrie sind einige Zulieferer geblieben, die sauber und genau arbei-



ten», so Kramer. Alle seine Lieferanten seien kleinere, inhabergeführte Betriebe mit fünf bis 20 Mitarbeitenden und befinden sich im Umkreis von ca. 10 Kilometern. Die Nähe sei entscheidend in ihrem Metier. «Steht die Anlage eines Kunden still und er braucht Ersatzteile, zählt jede Stunde. Da ist die Nähe zu unseren Partnern ein entscheidender Erfolgsfaktor.» Zudem wäre die Gefahr von Transportschäden der kostspieligen Teile viel zu gross. «Unsere Partner liefern meist persönlich aus. Den direkten Kontakt schätzen wir sehr.»

### **Team aus dem Zürioberland**

Entwickelt, zusammengebaut und getestet werden die Präzisionsteile ebenfalls in Wetzikon. Dort beschäftigt Dietmar Kramer vier Personen, die alle im Zürioberland wohnen. Seine Mitarbeitenden habe er ausschliesslich über persönliche Kontakte gefunden. Er sei glücklich, auf ein so engagiertes Team zählen zu können. Denn gute Leute seien rar. «Wir sind ein kleines Team, jeder Einzelne ist wichtig.»

Kramer selbst, gebürtiger Österreicher, ist im Zürcher Oberland fest verwurzelt. 1994 in die Schweiz gekommen, lebt er seit 2007 in Auslikon (Gemeinde Pfäffikon ZH) und bezeichnet die Schweiz als seine Heimat. «Das Gebiet um den Pfäffikersee, aber auch das Tösstal faszinieren mich immer wieder. Ich schätze die kurzen Wege zum Flughafen, zur Stadt. Vor allem aber liebe ich das viele Grün und die Nähe zu den Bergen.»

In Wetzikon werden Hochpräzisionsteile für die Industrie hergestellt. Im Bild: Multiaxiales Presssystem zur Herstellung komplexer Bauteile.



OBEN BLAU, UNTEN GRAU

# AUSFLÜGE EINFACH PLANEN MIT DER NEBELPROGNOSEKARTE

Seit Herbst 2021 verfügt das Zürioberland über eine digitale Wetterkarte mit Nebelvorhersage – die erste dieser Art in der Schweiz. Bis zu zwei Tage im Voraus können Gäste damit ihre Ausflüge planen und Gasthäuser sich auf volle Sonnenterrassen vorbereiten.

**Text: Mirjam Wüthrich** Leiterin Geschäftsfeld Tourismus

Das Aufkommen von Regen und von Sonnenschein ist abhängig von der Grosswetterlage. Verschiebungen von Hoch- und Tiefdruckgebieten lassen das bereits früh voraussagen. Nebel entsteht jedoch aufgrund lokaler Feuchtigkeit und von Temperaturschwankungen, was dessen Vorhersage erschwert. Im Auftrag der Standortförderung Zürioberland ist es dem

Institut für Software (IFS) der Fachhochschule OST, in Zusammenarbeit mit der Noser Engineering AG, gelungen, auf Datenbasis der Meteocentrale DTN die erste Nebelprognosekarte der Schweiz zu erstellen.

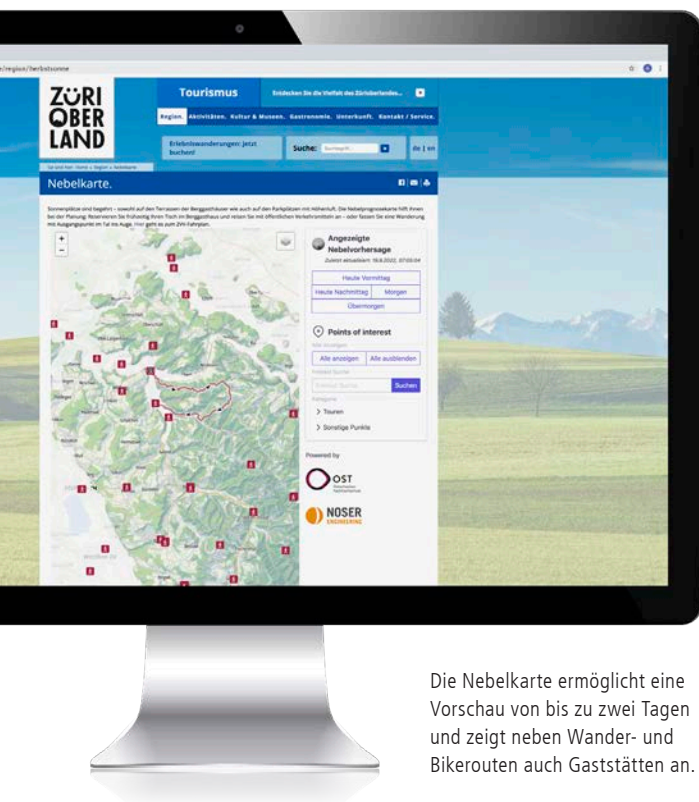
## **Ausflüge über den Nebel frühzeitig planen**

Das Zürcher Oberland ist eine typische «Obenblau-unten-grau-Destination». Wenn das Mittelland weitgehend mit Hochnebel bedeckt ist, fliehen viele ins Zürcher Oberland und suchen auf den Gasthausterrassen die Sonne – meist sehr kurzfristig. Weil eine Mehrheit mit dem Auto anreist, führt dies dazu, dass gegen Nachmittag die Parkplätze in den oberen Lagen aus allen Nähten platzen. Dank der Nebelkarte lassen sich Ausflüge frühzeitig planen, und im Gasthaus der Wahl kann ohne Stress vorgängig

### **WAS IST EIGENTLICH NEBEL?**

Im Grunde genommen nichts anderes als eine Wolke an der Erdoberfläche: In der Luft schweben unzählige Wassertröpfchen und reflektieren das Licht. Dadurch «vernebeln» sie uns die Sicht. Im Herbst und Winter, wenn die Nächte länger sind als die Tage, kann sich die Luft länger abkühlen. Dabei steigt die Luftfeuchte, und wenn die Luft nachts den Taupunkt erreicht, beginnt der Wasserdampf zu kondensieren – Nebel entsteht.





Die Nebelkarte ermöglicht eine Vorschau von bis zu zwei Tagen und zeigt neben Wander- und Bikerouten auch Gaststätten an.

ein Tisch reserviert werden. Ebenso sind Wanderungen und ÖV-Haltestellen eingezeichnet. Die bequeme Anreise ohne Parkplatzsuche, verbunden mit einer aussichtsreichen Wanderung, wird damit zum freudigen Erlebnis.

### Digitale Helfer für eine entspannte Anreise

Die besucherstarken Tage an besonders schönen Orten im Züri oberland waren auch Thema am Züri oberland Forum vom 27. September 2022 in Dürnten. Big Data ist in aller Munde und fließt nun auch in die Tourismusbranche ein. André Golliez von Zetamind zeigte, wie in Pilotprojekten der Gästezuwachs gemessen und öffentlich sichtbar gemacht wird und welcher Nutzen daraus für die Gäste und die Anwohnenden entsteht. Ein ähnliches System könnte auf die Parkplätze im Züri oberland übertragen werden: Man fragt in der App nach dem nächsten Parkplatz zum gewünschten Ziel und bekommt die ideale Route dorthin angezeigt, samt Wanderroute zum Gipfel.

Die interaktive Nebelkarte lässt sich bequem auf [zuerioberland.ch](http://zuerioberland.ch) abrufen: [zuerioberland-tourismus.ch/herbstsonne](http://zuerioberland-tourismus.ch/herbstsonne)

## NEBEL IST WICHTIG FÜRS ÖKO SYSTEM

Der graue Schleier hat viel Gutes. Er ist für viele Pflanzen eine der Hauptquellen für Feuchtigkeit und versorgt ganze Ökosysteme. Warum also nicht einmal ganz bewusst bei Nebel das schöne Züri oberland entdecken?

## 4 IDEEN FÜR GENIESSER:INNEN

1. Nehmen Sie sich Zeit für die Sauna – bei der anschließenden Abkühlung im Pfäffiker- oder im Greifensee bleiben Sie bestimmt unentdeckt. [badiamsee.ch](http://badiamsee.ch) | [sauna-am-see.ch](http://sauna-am-see.ch)
2. Auf der Lauer mit der Fotokamera: Nebel ist höchst fotogen – in den Wiesen zieren Tau-tropfen die Spinnweben, und in den Wäldern wabern die Nebelschwaden zwischen den Bäumen umher. Gönnen Sie sich anschliessend eine Aufwärmung in einem der Bergrestaurants oder in einem der Dorfcafés im Züri oberland.
3. So ruhig wie im Herbst und Winter ist es selten um die Züri oberländer Seen. Lauschen Sie dem Plätschern des Wassers an den Ufern oder auf der Fahrt mit der leisen «Heimat», dem ersten elektrobetriebenen Kursschiff der Schweiz. [sgg-greifensee.ch](http://sgg-greifensee.ch)
4. Sie oder Ihre Kinder sind Fans von Burgen und Schlössern? Unternehmen Sie eine Wanderung zur einer der zahlreichen Ruinen – neblige Tage lassen Gespenster durch die Mauern schleichen und die Fantasie aufleben. [zuerioberland-tourismus.ch/schloss-burg](http://zuerioberland-tourismus.ch/schloss-burg)

Weitere Ausflugstipps finden Sie unter [zuerioberland-tourismus.ch](http://zuerioberland-tourismus.ch)



◀ DIREKT ZUR NEBELKARTE



INTERVIEW MIT PATRICK SCHMID PRÄSIDENT SKILIFT SCHAFBÜEL, WILDBERG

# « IN MEINER FREIZEIT BETREIBE ICH EINEN SKILIFT »

Die Zürioberländerinnen und Zürioberländer leben für ihre Heimat – mit viel Herzblut, Engagement und Findungsgeist. Ein Dutzend Skigebiete werden ausschliesslich von Freiwilligen betreut und sind Treffpunkt für die ganze Region. Im Winter 2022/23 erlebt Patrick Schmid seine erste Saison als Präsident des Skilifts Wildberg.

Text: Mirjam Wüthrich Leiterin Geschäftsfeld Tourismus

Im Jahr 2010 hat Urs Christinger aus Wildberg die Initiative ergriffen und 2012 den Skilift Schafbüel in der Gemeinde Wildberg ins Leben gerufen. Nach zehn Jahren hat er nun das Präsidium an Patrick Schmid übergeben. Christinger ist weiterhin im Hintergrund tätig.

## Wie kam es zu diesem Wechsel?

Patrick Schmid: Der Skilift Schafbüel, das war Urs. Er hat diesen Lift mit immensem Herzblut aufgebaut, er hat Beziehungen geknüpft, die Infrastruktur organisiert und den Skilift Wildberg bekannt gemacht. Aus der Überzeugung, dass es bei einem Verein und im Speziellen im Präsidium immer wieder neue Kräfte und Ideen braucht, suchte und fand Urs Christinger in mir einen Nachfolger. Ich selbst war schon seit Jahren als Betriebswart tätig. Glücklicherweise

hat nun der Zeitpunkt auch für mich gestimmt und ich fand für die anderen Vorstandsämter in Franziska Altorfer und Tiziana Zubler motivierte Kolleginnen, die mich tatkräftig unterstützen.

## Hinter dem Skiliftbetrieb stehen aber noch viele andere...

Natürlich! In einer Saison haben wir etwa 50 Helferinnen und Helfer. Die einen sind in den Auf- und Abbau involviert, andere helfen während des Betriebes. Teilweise mit Schweissperlen im Gesicht, aber Spass und Freude stehen immer im Vordergrund. Auch sind wir auf die enge Zusammenarbeit mit dem Verpflegungsteam und der Skischule angewiesen.

## Was sind die Herausforderungen bei der Arbeit am Skilift?

Die Einsätze sind kaum planbar. Wir stehen dann auf der Matte, wenn Schnee liegt. Ein Winter ohne Schnee drückt auf die Motivation, denn der Liftbetrieb bedarf vieler Vorbereitungen. Wenn diese dann umsonst sind, stellt man sich schon mal die Frage, ob sich der Aufwand lohnt. Ein ausserordentlich schneereicher Winter hingegen ist meist eine grosse Motivation, auch wenn es gegen das Ende hin streng wird. Wenn der Schnee erst in der Nacht vor dem Wochenende fällt, kann es durchaus vorkommen, dass wir nachts um 3 Uhr ein Pistenfahrzeug reparieren oder bereits mit der Pistenpräparation beginnen.



## EINZIGARTIGE SKIREGION ZÜRIOBERLAND

12 Skigebiete und rund 25 Skilifte liegen im Naherholungsgebiet Zürioberland. Das Skigebiet im Zürioberland eignet sich hervorragend für Kinder und Ski-Alpin-Anfänger:innen. Die Skilift-Betreiber arbeiten zusammen, teilen ihr Wissen und bewerben ihr Angebot gemeinsam. In Zusammenarbeit mit der Standortförderung Zürioberland bieten 7 Betriebe ein gemeinsames Saisonabonnement – den Skipass Zürioberland – an. In Zusammenarbeit mit Müllerski planen die Skilifte im Zürioberland einen Rekordversuch: Der ehemalige Skirennfahrer Raphael Müller fährt mit seinem Team in einem Tag jeden Skilift der Region ab.



Im Zürioberland gibt's 25 Skilifte verteilt auf 12 traumhaft schöne Skigebiete.

### Was motiviert dich und dein Team?

Wir wünschen uns ein aktives Dorfleben und junge Familien im Dorf, das kommt nicht von allein. Dazu braucht es Freizeitangebote, Treffpunkte und gemeinsame Projekte. Mit unserem Skilift tragen wir fest zum gesellschaftlichen Leben in Wildberg bei. Ein besonderer Lohn sind die leuchtenden Kinderaugen – die machen uns am Ende des Tages glücklich. Wir sind als Verein stolz auf unsere geleistete Arbeit – diese verdanken wir mit einem Helferessen. In diesem Jahr haben wir ausserdem zum ersten Mal einen Ausflug mit den Betriebswarten durchgeführt und eine Spezialführung bei den Titlis-Bergbahnen erhalten. Dazu kommt man nur, wenn man sich in einer Bergbahn engagiert. Das war ein echtes Erlebnis. Solche Ausflüge schweissen zusammen!

### Hilft ein Blick über den Tellerrand auch sonst für den Betrieb eures Lifts?

Auf jeden Fall! Der Vergleich mit den Grossen dieser Branche zeigt, dass diese grundsätzlich mit ähnlichen Schwierigkeiten kämpfen – ein-

« Ein besonderer Lohn sind die leuchtenden Kinderaugen – die machen uns am Ende des Tages glücklich. »

Patrick Schmid Präsident Skilift Schaffbühl



fach in anderen Dimensionen. Aber auch sonst ist die Zusammenarbeit in der Region enorm wichtig. Wir profitieren beispielsweise sehr stark von der Zusammenarbeit mit den anderen Skibetrieben der Region. Wir betreiben gemeinsames Marketing, publizieren unsere Öffnungszeiten auf der interaktiven Winter sportkarte der Standortförderung Zürioberland und nutzen die Kontakte für die Zusammenarbeit. Überhaupt ist das Netzwerk ein grosses Thema und wichtig für die Liftbetreiber. Einerseits für den Aufbau des Helferteams, andererseits für Sponsoren und andere Partner. Ohne das ginge nichts.

ZÜRI  
OBER  
LAND

SKIPASS ZÜRIOBERLAND

1 KARTE | 7 SKIGEBIETE | 17 SKILIFTE

JETZT  
BESTELLEN

[zuerioberland-tourismus.ch/  
skipass](https://zuerioberland-tourismus.ch/skipass)





Mitarbeitende der Bank BSU bei ihrem Einsatz zur Reduktion des Staudenverwuchses am Sternenberg.

## CORPORATE VOLUNTEERING

# TEAMEVENTS IM ZEICHEN DER NATUR

Freiwillige Einsätze von Betrieben bieten gute Möglichkeiten, den eigenen Horizont zu erweitern, Teams zu stärken und als Unternehmen Gutes für die Umwelt zu tun.

Text: **Nathalie Humm** Projektleiterin Tourismus

Corporate Volunteering nennt sich der Einsatz von Mitarbeitenden eines Unternehmens in gemeinnützigen Projekten. Teams bis zu 30 Personen begleiten dabei beispielsweise Forstmitarbeitende und gehen ihnen bei deren Tätigkeiten zur Hand. Sie pflanzen Sträucher und Bäume, bauen Unterschlüpfе für Tiere oder montieren Wildzäune – je nachdem, was bei der Landschaftspflege gerade anfällt.

Corporate-Volunteering-Tage sind neu auch im Zürioberland möglich. Die Standortförderung unterstützt Unternehmen bei der Planung solcher Einsätze.

« Corporate Volunteering wirkt sich direkt auf die Motivation unserer Mitarbeitenden aus, Nachhaltigkeitsmassnahmen im Unternehmen umzusetzen. »

**Manuela Vogt** Leiterin Marketing & Kommunikation, Bank BSU

### Stärkerer Teamgeist und neue Ideen

Die Einsätze in der Natur fördern den Zusammenhalt eines Teams, weil gemeinsam angepackt wird, zum Beispiel, um einen Baumstrunk aus der Erde zu lösen. Das gemeinsame Erlebnis schweisst zusammen. Zudem unterscheiden sich die Aufgaben oftmals vom Arbeitsalltag der Teilnehmenden und bringen bisher verborgene Fähigkeiten der Mitarbeitenden zum Vorschein. Diese finden einen neuen Zugang zueinander und für gemeinsame Themen.

### Volunteering als Teil der Nachhaltigkeitsstrategie

«Die Durchführung unseres ersten Corporate-Volunteering-Tags in Sternenberg hat uns so begeistert, dass wir dieses Erlebnis künftig mit unseren Geschäftspartnern teilen möchten», sagt Manuela Vogt, Leiterin Marketing & Kommunikation der Bank BSU in Uster. Sie schätzt nebst der starken Teambildung, dass die Bank BSU ihre Nachhaltigkeitsstrategie durch solche Tage positiv erleb- und sichtbar machen kann.

### Inspiration fürs eigene Unternehmen

Giacinto In-Albon, Leiter Geschäftsfeld Wirtschaft der Standortförderung Zürioberland, hebt den kreativen Aspekt der gemeinsamen Erlebnisse fernab vom Arbeitsalltag hervor: «Corporate Volunteering bedeutet, dass mit unseren Angeboten ein Unternehmen und seine Mitarbeitenden aktiv für die Umwelt anpacken können. Dank gemeinsamen Erlebnissen trägt Corporate Volunteering zusätzlich Wertvolles zur Teambuilding in einem ganz speziellen Umfeld bei und inspiriert zu neuen Ideen. Im Idealfall sogar zu Innovationen im eigenen Betrieb.»

### Wertschätzung gegenüber den Ressourcen

«Für die Naherholungsregion Zürcher Oberland sind die Natur und die Landschaft Kernwerte, denen wir Sorge tragen wollen», sagt Mirjam Wüthrich, Leiterin Geschäftsfeld Tourismus der Standortförderung Zürioberland. «Die Einsätze schaffen Verständnis für das sensible Gleichgewicht zwischen Mensch und Natur sowie auch Wertschätzung für die Arbeit der Forstarbeitenden. Von den nachhaltigen Erlebnissen profitieren zudem regionale Produzent:innen. Genau an solchen Beispielen zeigt sich die Sinnhaftigkeit der branchenübergreifenden Zusammenarbeit unter den Mitgliedern der Standortförderung und darüber hinaus.»

Gemäss Manuela Vogt von der Bank BSU sind die Erklärungen von Fachleuten eine enorme Bereicherung: «Wenn zum Beispiel der Förster aufzeigt, welchen Beitrag zum natürlichen Gleichgewicht selbst die kleinsten Kriechtiere leisten und wie wir diesen Sorge tragen

können, wirkt sich das direkt auf die Motivation der Mitarbeitenden aus, Nachhaltigkeitsmassnahmen in unserem Unternehmen umzusetzen.»

### Corporate-Volunteering-Einsatz im Zürioberland

Zwischen April und Oktober können Teams von bis zu 30 Personen bei ihrem Corporate-Volunteering-Einsatz Fachpersonen aus der Forst- oder Landwirtschaft begleiten. Von der regionalen Verpflegung bis hin zur Absolvierungsurkunde wird das ganze Paket organisiert. Auch stellt die Standortförderung Zürioberland ein individuelles Rahmenprogramm zusammen und bucht bei Bedarf Übernachtungsmöglichkeiten in der Region.

### Interessiert?

Melden Sie sich bei der Standortförderung Zürioberland  
+41 52 396 50 90  
info@zuerioberland.ch  
zuerioberland-tourismus.ch/corporate



Beim Corporate Volunteering wird für die Natur angepackt.

## WETTBEWERB

Melden Sie uns, welche Tätigkeit Sie im Rahmen eines Corporate-Volunteering-Einsatzes ausführen möchten. Unter den Teilnehmenden wird ein **Zürioberland-Gutschein im Wert von CHF 300.–** für Ihren nächsten Teamausflug ins Zürioberland verlost. Weitere attraktive Preise, offeriert von der CSS Versicherung und der Konditorei Voland, warten auf Sie.

**Teilnahme** per E-Mail an info@zuerioberland.ch oder per Link: [zuerioberland-tourismus.ch/corporate](https://zuerioberland-tourismus.ch/corporate)

**JETZT AM WETTBEWERB  
TEILNEHMEN**



Beim Corporate Volunteering lernen die Teilnehmenden auch den Arbeitsalltag der Forstmitarbeitenden kennen.





## PROFFIX SOFTWARE AG

# Hier können sich mit der Software auch die Menschen entwickeln

Letztes Jahr feierte die Proffix Software AG ihr 20-jähriges Bestehen. Das Unternehmen in Wetzikon ist jedoch längst nicht mehr das kleine Softwareunternehmen mit einer Handvoll beseelter Pioniere, sondern ein Team mit 50 Mitarbeitenden, die über unterschiedlichste Fähigkeiten und Charaktere verfügen. Dank gelebten Werten hat es der Hersteller von KMU-Software geschafft, vorne in der Branche mitzuspielen.

Das inhabergeführte Unternehmen ist seiner Überzeugung von den Vorteilen einer flachen Hierarchie stets treu geblieben. Anstelle starrer Regelwerke sind es Mission und Vision, die den Weg weisen, die Frage nach dem Warum beantworten und täglich daran erinnern, welchen wichtigen Nutzen die Arbeit der Firma für mittlerweile rund 4000 Schweizer KMU erbringt. Die Entwicklung einfach verständlicher Software, welche die Digitalisierung und Automatisierung von Geschäftsprozessen in KMU unterstützt und vorantreibt, beschreibt das Kerngeschäft bei Proffix sehr treffend.

### Werte werden gelebt

Ein anderer wichtiger Teil der Unternehmenskultur sind die von Geschäftsleitung und Team gemeinsam definierten Werte. Werte, mit denen sich die Mitarbeitenden identifizieren

können. Werte aber auch, die nicht nur Lippenbekenntnisse sind, sondern tatsächlich gelebt und vorgelebt werden, und die es zulassen, Entscheidungen zu hinterfragen, die ihnen nicht gerecht werden.

Die Werte der Proffix Software AG lauten: beständig und nachhaltig, einfach und modern, lösungsorientiert und kreativ sowie partnerschaftlich und zuverlässig zu sein. Dass die Firma seit 20 Jahren dieselben Eigentümer hat, die das Unternehmen weitsichtig führen, ist nur ein Beispiel dafür. Ein anderes, dass das KMU anderen KMU eine einfache, verständliche und schnell einsetzbare Software bietet, die sich einfach integrieren und ausbauen lässt.

Proffix ist als Herstellerin von Software heute mehr denn je Teil eines Ökosystems, in dem sie gemeinsam mit kompetenten Partnern in einer immer

komplexeren Geschäftsadministration Schweizer KMU einen Mehrwert bietet und diesen stärkt.

### Nachhaltiger Erfolg dank klarer Mission und Vision

Während das Unternehmen der zuvor genannten Mission von Beginn an folgt, wurzeln auch Vision und einige der Werte im Kern in den frühen Anfängen. In den vergangenen 20 Jahren haben sie jedoch durch ein Miteinander Formalität und Offizialität erhalten und manifestieren mehr denn je, wofür Proffix steht: ein Unternehmen, in dem sich mit der Software auch die Menschen entwickeln können.

### Proffix Software AG

Werkstrasse 8  
8620 Wetzikon  
Telefon +41 81 710 56 00  
info@proffix.ch | proffix.ch

## FREIWILLIGES ENGAGEMENT

# IM EINSATZ FÜR DIE REGION

Idyllische Wege, stabile Bänke, schöne Feuerstellen, sichere Geländer und Brücken laden zum Wandern und Picknicken in der Gemeinde Wald ZH ein. Was selbstverständlich scheint, ist in der Realität das Ergebnis jahrelanger Freiwilligenarbeit.

Text: Rebecca Häusel

Der Verkehrs- und Verschönerungsverein Wald (VVW) setzt sich seit 1888 für eine intakte Landschaft und Ortsgestaltung ein. 15 Mitglieder, die gleichzeitig auch den Vorstand des Vereins bilden, rufen regelmässig zur handwerklichen Betätigung in der Natur auf und organisieren Anlässe im Dorf. Bis zu 30 Personen sind jeweils dabei, wenn beispielsweise Wanderwege verschönert werden. «Wir sind eine bunt gemischte Gruppe aus verschiedenen Berufen und in unterschiedlichem Alter», beschreibt Matthias Gafner, Präsident des VVW, die freiwilligen Helferinnen und Helfer. Er selbst ist seit rund zwölf Jahren im Verein aktiv, und bereits sein Vater engagierte sich im VVW.

## Gemeinschaft erweitert sich stetig

Die «Schönermacher» von Wald ZH sind nicht darauf angewiesen, ihren Kreis von Freiwilligen proaktiv zu erweitern. Matthias Gafner: «Unsere Engagierten bringen immer wieder neue Leute mit, weshalb sich die Gemeinschaft stetig erweitert.» Interessierte gebe es genug und sie kämen von selbst.

## Gute Rahmenbedingungen wichtig

Längst nicht allen Vereinen geht es so. Die meisten haben mit Nachwuchsproblemen und Mitgliederschwund zu kämpfen. Dagmar Anderes, Geschäftsleiterin der Fachstelle für freiwilliges Engagement benevol Zürioberland, kennt die Region und weiss, dass es für Freiwillige gute Rahmenbedingungen braucht. «Gegenleistungen» wie beispielsweise Wertschätzung, Spass, Lerneffekte oder neue Erfahrungen spie-

len dabei eine zentrale Rolle. Nicht alle Vereine können diesen Ansprüchen gerecht werden, insbesondere wenn die internen Strukturen unflexibel sind. Anwesenheitslisten, Verpflichtungen über Jahre hinweg und übermässige Präsenzstunden wirken abschreckend. Gefragt sind punktuelle Einsätze und Partizipation.

## Freiwilligenarbeit im Wandel

Beim VVW führen Gleichgesinnte in wunderbarer Umgebung die Tätigkeiten aus, die ihnen Freude bereiten. Sie machen das, was sie können und wollen. Matthias Gafner ist von dieser offenen Vereinshaltung überzeugt. Dagmar Anderes stellt zudem fest: «Es gibt nicht den Verein oder die Freiwillige. Mit dem gesellschaftlichen Wandel verändern sich auch die Bedürfnisse der Freiwilligen sowie das Angebot der Vereine.» Doch was bleibt, ist, dass sich die Engagierten mit der Region identifizieren. Sie tragen mit jeder geleisteten Arbeitsstunde zur Anziehungskraft des Zürioberlandes bei.

[vww.ch](http://vww.ch) | [benevol.ch](http://benevol.ch)



Beim VVW tut jeder das, was er gerne tut und gut kann.



Der VVW kümmert sich um über 100 Kilometer Wanderwege.

Gasthof Gyrenbad



**HERZHAFTER FONDUE-  
GENUSS HINTER  
HISTORISCHEN MAUERN**

**GASTHOF GYRENBAD**

8488 Gyrenbad ob Turbenthal  
052 385 15 66  
info@gyrenbad.ch  
www.gyrenbad.ch

Restaurant  
Hotel  
Seminare  
Hochzeiten



CHRONOSWISS



**SCHOLL**

**UHREN & SCHMUCK**

Echte Werte seit 1936

8620 Wetzikon



“Das Kind im Mann”  
Bewegliches Objekt

*Lozzi*  
**Museum** **Witzig  
Genial  
Anregend!**

Über 100 z.T. bewegliche Objekte des Metallplastikers Yvan “Lozzi” Pestalozzi zu Wort und Gedankenspielen. Eine attraktive, unterhaltsame Ausstellung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Ein ideales Ausflugsziel für Gruppen, Vereinsanlässe usw.

[www.lozzimuseum.ch](http://www.lozzimuseum.ch)

**OBERLAND** ★★  
**KÜCHEN**

BESUCHEN SIE  
UNSERE AUSSTELLUNG

Weststrasse 62/64 • 8620 Wetzikon • [oberland-kuechen.ch](http://oberland-kuechen.ch)



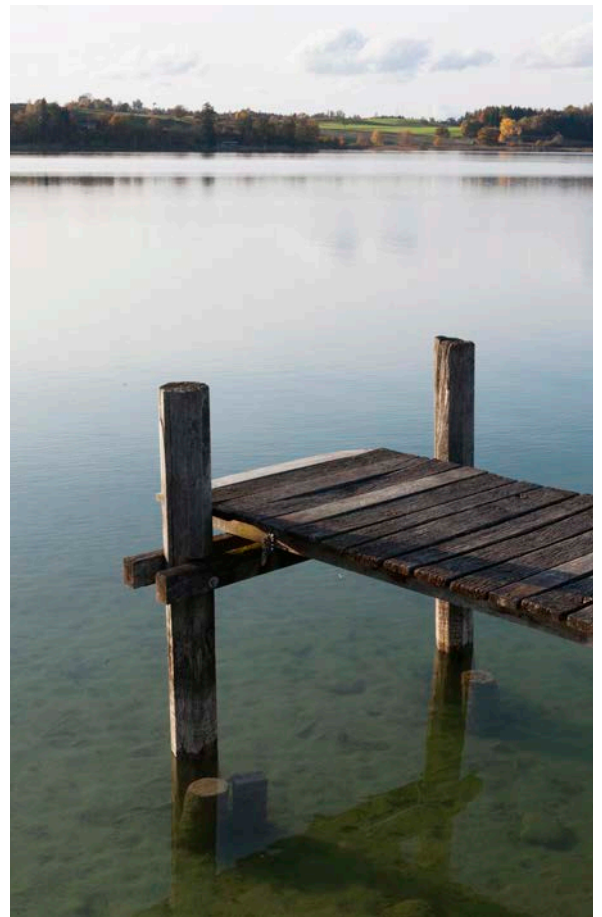


LIEBLINGSORTE IM ZÜRIOBERLAND

# VON DEN PFAHLBAUTEN BIS HEUTE

Das Zürioberland mit seiner einmaligen Mischung aus Natur, Seen, Drumlins und mit der Bergkulisse fasziniert nicht nur Tagestouristen. Auch die Menschen, die hier leben, verbringen gerne Zeit in ihrer direkten Umgebung. Zu den Lieblingsorten gehört das Pfäffikersee-Gebiet. Das war schon in der Steinzeit beliebt.

**Text:** Gabriela Flüeler Leiterin Museum Wetzikon und Archäologin



Am Stadtfest 2022 in Wetzikon befragte das Museum Wetzikon die Besucher:innen zu ihrem Lieblingsort. Nicht erstaunt hat die häufigste Nennung: der eigene Balkon, Garten oder Sitzplatz. Das Pfäffikersee-Gebiet und die umgebende Rietlandschaft folgten gleich als Nächstes. Das ist durchaus nachvollziehbar, denn die Kombination von See, Natur und Bergen als Kulisse lässt Gefühle von Heimat und Zugehörigkeit aufkommen.

## Unesco-Weltkulturerbe im Zürioberland

Das Gebiet um den malerischen See war schon in der Steinzeit beliebt. Allein am Pfäffikersee und am Greifensee gibt es 16 Fundstellen, zwei davon sind 2011 zum Unesco-Weltkulturerbe erklärt worden: Storen-Wildsberg am Greifensee und Wetzikon-Robenhausen am Pfäffikersee.

## Weltweit bekannt

Der Wetziker Landwirt Jakob Messikommer hat die Fundstelle in Wetzikon-Robenhausen akribisch untersucht und weltbekannt gemacht. In Museen auf der ganzen Welt finden sich Ob-

jekte von dort, leicht erkennbar am typischen Etikett. Das «Pfählaufieber», das in der ganzen Schweiz nach den Entdeckungen an den Schweizer Seen ausbrach, war identitätsstiftend für die junge Eidgenossenschaft.

## Pfahlbauweg mit Lesestationen

Der neu eröffnete Pfahlbauweg entlang des Pfäffikersees möchte die Menschen auf dieses unsichtbare Kulturerbe aufmerksam machen und sensibilisieren. Zehn Lesestationen, verteilt auf einer Strecke von rund 7 Kilometern – zum Teil mit kleinen Vitrinen – laden zum Eintauchen in die Vergangenheit ein. Eine Spielspur und digitalisierte Geschichten ergänzen das Angebot. Einige Funde können auch im Museum Wetzikon besichtigt werden.

Realisiert wurde das Projekt vom Verein Zukunft Unesco-Welterbe Pfahlbau und der Kantonsarchäologie Zürich. Die langfristige Betreuung übernimmt der Museumsverein Wetzikon.

## Museum Wetzikon

Farbstrasse 1 | 8620 Wetzikon

[pfahlbauweg.ch](http://pfahlbauweg.ch) | [museum-wetzikon.ch](http://museum-wetzikon.ch)

Die Region am Pfäffikersee war schon in der Steinzeit beliebt.

## MEHR ZUM PFAHLBAUWEG



[pfahlbauweg.ch](http://pfahlbauweg.ch)



ZÜRIOBERLÄNDER GESCHICHTE

# TÖSSTALER BRÄUCHE AUS ALTER ZEIT

Sind alte Traditionen einfach Geschichte oder werden sie heute noch in irgendeiner Form gelebt? Im Tösstal zum Beispiel gab es früher etliche Bräuche. Einige von ihnen werden auch heute noch in ähnlicher oder neuer Form gelebt.

Text: Dr. Wolfgang Wahl Historiker | Archivar und Leiter des Ortsmuseums Wila

Wie die Regionalhistorikerin Hedwig Spahr-Lüssi (1900–1993) in mehreren Publikationen berichtet, gehörte die Metzgete zu den typischen Bräuchen im Tösstal. Diese war früher ein Festtag im Dezember in den Bauernhäusern, wenn ein «Puuremetzger» aus einem Schwein Blutwürste, Brat- und Rauchwürste (Schüblinge) herstellte. Das winterliche Mahl mit Verwandten und Nachbarn schuf Gemeinschaft, ein Teil des Festessens wurde nicht selten verschenkt. Auch das Trachtenwesen hat teilweise überlebt und wird seit 1926 von der Trachtengruppe Tösstal gepflegt.

## Chlausbaum und Fazenetli

Der heutige Weihnachtsbaum war früher im Tösstal nicht der Christbaum, sondern bis ins 19. Jahrhundert noch der «Chlausbaum», denn der Chlaus brachte den Kindern nicht an Weihnachten, sondern an Silvester einen Baum und Geschenke wie Tirggel, Lebkuchen, Nüsse, Äpfel und daneben nützliche Sachen, etwa ein «Fazenetli», ein Taschentuch, oder eine schützende Mütze. Der letzte Tag des Jahres, Silvester oder Altjahr, war Schulende und wie der Nikolaustag am 6. Dezember dem «Klausen» gewidmet, an welchem «Nachtbuben» als Chlaus verkleidet Lärm machten und bettelten. An Neujahr, früher «Gutjahr», machten die Paten der Jugend Geschenke. Die bis zu 12-Jährigen mussten als Dank die Tösstaler Neujahrsgratulation hersagen: *«I wöisch I au e guets, gsegnets, glückhaf-tigs, fröderichs Neujoor, das e no mängs möged erläbe i gueter Gsundheit und Gottes Sääge und alles, was i woohl tuet a Liib und Seel.»*



Die Trachtengruppe Tösstal in den 1930er-Jahren.

## Hochzeit in Schwarz

Um seine Auserwählte näher kennenzulernen, besuchte ein Heiratswilliger seine Braut, indem er «z Liecht» ging. Um von den ledigen Knaben im Dorf nicht in den Brunnen getaucht zu werden, musste er ihnen «Anstand» bezahlen. Die Hochzeit feierte ein Brautpaar bis zum Ersten Weltkrieg in Schwarz, die Kleider wurden bis zum Lebensende an Festen getragen. Nach der Hochzeit spendeten die Jungvermählten Kleingeld oder «Füürstäi», eine Kutsche wurde für einen Ausflug benutzt, und zum Hochzeitsessen gab es Geschenke, genannt «Ürteträge».

Die Tösstaler Bevölkerung pflegte früher auch einen Brauch, der das Wissen der Alten abends bei Kerzenlicht weitergab: «Underliecht»-Erzählungen.

**ZEITREISE  
DANK ÜBER 40  
MUSEEN UND  
ORTSARCHIVEN**



zuerioberland-  
kultur.ch/  
kultur-erleben

Bauen mit Vertrauen

www.architektur-line.ch

**Architektur Line AG**

Projektierung & Realisierung

Rapperswilerstrasse 23 CH-8620 Wetzikon  
044 932 45 31 info@architektur-line.ch



Ihr Partner für das Bauen - Kompetenz und 30 Jahre Bau Erfahrung, mit Hingabe in allen Bauaufgaben tätig.

Fordern Sie uns heraus, wir freuen uns auf Ihre Aufgabe.

**EKZ Eltop**

**Gilt für alle:  
Auf Nummer sicher gehen.**



Elektroinstallation  
Solar / E-Mobilität  
ICT-Services  
Gebäudeautomation

**Jetzt zu IT-Security beraten lassen**

**EKZ Eltop AG  
ICT-Services**  
058 359 25 60  
ict@ekzeltop.ch  
ekzeltop.ch/ict



**KULTUR  
DETEKTIVE**

**MIT DEN KULTURDETEKTIVEN UNTERWEGS**  
Rundgänge - Reisen - Schwedisch

**SPURENSUCHE KULTURERBE und KULTURVERMITTLUNG**  
Öffentlichkeit - Schulen - Gemeinden

[www.kulturdetektive.ch](http://www.kulturdetektive.ch)



f @ in

**Pilates**

Jetzt Probetraining buchen

**Privat- und Gruppenkationen**  
persönlich und professionell

**Simone Chatelain**  
Pilates & Sportphysiotherapie

Bahnhofstrasse 75 | CH-8620 Wetzikon | Telefon +41 76 417 32 04  
kontakt@simonechatelain.ch | www.simonechatelain.ch

INTERVIEW MIT EUGENIA MASHCHENKO FOTOGRAFIN

# AUS KIEW DIREKT INS ZÜRIOBERLAND

Die Ukrainerin Yevheniia (Eugenia) Mashchenko kam im Frühling 2022 aufgrund der Lage in ihrem Heimatland ins Zürcher Oberland. Die 40-Jährige erzählt von den turbulenten Monaten und warum sie das Zürioberland so gerne hat.

Text: Jacqueline Falk Leiterin Geschäftsfeld Kultur & Gesellschaft

## Im März 2022 musstest du deine Heimatstadt Kiew verlassen.

### Wie kam es, dass du nun in Rüti lebst?

Eugenia: Meine Mutter ist Ukrainerin, lebt aber schon seit 18 Jahren mit ihrem Schweizer Ehemann hier. So habe ich das Privileg, bei meiner Familie wohnen zu können. Das hat mir sehr geholfen, aus der schwierigen Situation das Beste zu machen.

### Wie sah dein Leben in Kiew vorher aus?

In meinem Leben gibt es zwei grosse Leidenschaften – die Fotografie und das Singen. Beide konnte ich nach meinem Universitätsabschluss beruflich umsetzen. Ich arbeitete als Managerin für eine bekannte ukrainische Sängerin und übernahm nach kurzer Zeit den Posten als Eventfotografin.

### Was magst du am Zürcher Oberland?

Wie lange haben wir Zeit? (*lacht*) Es gibt so viel Schönes hier: die frische Luft, die sauberen Seen, das grosse Netz an Wanderwegen, die schönen historischen Häuser und aufgewerteten Industrieariale, die netten Menschen. Und das Beste – man muss sich nicht für etwas entscheiden. Hier liegt alles nah beieinander. Ich kann mit dem öv in die Stadt, und wenn mir eine Stunde später nach Natur ist, bin ich im Nu wieder im Grünen.

### Hast du hier schnell Anschluss gefunden?

Der erste Monat war sehr herausfordernd. Ich brauchte Zeit, um das Erlebte zu verarbeiten. Dann habe ich angefangen, mich in der Gemein-

de zu engagieren. Durch meine Berufszeit nach dem Studium, in der ich auch als Übersetzerin tätig war, konnte ich in diesem Bereich helfen. Dabei habe ich Annette Carle und ihre Filmbackerei in Rüti kennengelernt. In ihrem autonomen Kulturzentrum leistet sie eine grossartige gemeinnützige Arbeit für Flüchtlinge. Teil ihres Teams zu sein, gibt mir eine sinnvolle Beschäftigung, die ich sehr gerne ausübe.

### Unterscheidet sich das Leben in der Schweiz von dem in der Ukraine?

Ein grosser Unterschied ist die gute Infrastruktur. Nicht nur in den Städten, sondern bis in die kleinen Dörfer. Mir ist auch aufgefallen, dass ältere Menschen hier sehr gut integriert sind. Sie sind aktiver, offener. Die Generationen vermischen sich dadurch viel mehr. Ich habe Freunde in jeder Altersklasse gefunden.

### Gibt es auch Momente, in denen du deine Heimat vermisst?

Die Situation in meiner Heimat ist eine grosse Tragödie. Ich vermisse die Menschen und Orte. Ein Teil von mir ist noch dort, aber der andere Teil ist nun hier und sieht alles Schöne und das, was ich daraus machen kann. Ich fühle, dass ich hier gebraucht werde.

« Am Zürcher Oberland mag ich die frische Luft, die sauberen Seen, das grosse Netz an Wanderwegen, die historische Architektur und die netten Menschen. »

Eugenia Mashchenko Fotografin



Eugenia arbeitet als Fotografin, mitunter auch für die Standortförderung Zürioberland.



## REGIONAL SCHENKEN

# VON HERZEN «US EM ZÜRIOBERLAND»

Die echten Zürioberland-Produkte überzeugen durch ihre Regionalität. Mit dem Kauf profitiert die gesamte regionale Produktionskette. Arbeits- und Ausbildungsplätze in der Nähe werden gestärkt, da sowohl die Rohstoffe von hier stammen als auch die Verarbeitung hier stattfindet.



### 1 WEBSHOP

Wählen Sie aus über 500 echten Zürioberländer Produkten Ihre Wunschzusammenstellung. Gerne beraten wir Sie bei Fragen oder speziellen Wünschen.

### 2 CHELLEN MIT PERSÖNLICHER BOTSCHAFT

Gestalten und verschenken Sie eine Chelle mit Ihren persönlichen Worten und/oder Ihrem Logo. Das Ahornholz stammt aus dem Zürioberland.

### 3 GESCHENKBOXEN

Überraschen Sie mit hochwertigen, genussvollen Grüssen «us em Zürioberland». Die vielfältigen Geschenkboxen sind entweder assortiert erhältlich oder lassen sich nach eigenem Gusto zusammenstellen.

**Neu:** Die «Überraschung im Quadrat» bringt viermal im Jahr kulinarische Grüsse in Ihren Briefkasten.

### 4 PANORAMAMESSER

Das «Best of Zürioberland»-Messer überzeugt mit regionalem Chriesi-Griff und Klinge in Form von acht bekannten Zürioberländer Gipfeln. Es ist auch mit schwarzer Teflonbeschichtung und auf Wunsch im Griff graviert mit persönlicher Grussbotschaft oder Logo erhältlich.

### 5 STÄGERI

Der Grappinio aus Cabernet-Dorsa-Trauben gedeiht am Schlosshügel in Uster und wird zu einem weichen, runden Tropfen gebrannt. Er ist als Flasche à 5 dl sowie in Shotgrösse à 2 cl als einzelne Fläschli oder als 25er-Pack im holzigen «Dihei» erhältlich.

**DIREKT ZU DEN REGIONALPRODUKTEN** ▶

[zuerioberland-regionalprodukte.ch](http://zuerioberland-regionalprodukte.ch)





Im Restaurant werden Genuss und klösterliche Gastfreundschaft zelebriert.

Fotos: z.V.g.

## HOTEL\*\*\* KLOSTER FISCHINGEN

# Inspiziert arbeiten, beflügelt feiern und lokal geniessen

Das Tannzapfenland ist ein grünes Paradies und darin eingebettet das Kloster Fischingen. Die barocken Räume mit klösterlichem Charme eignen sich für fast alle privaten und geschäftlichen Anlässe. Die Seminarteilnehmenden schätzen das ungestörte Arbeiten in den Seminarräumen und die Hotelgäste neben den einzigartigen Zimmern auch die Kulinarik sowie die verschiedenen Möglichkeiten, sich in der Natur aufzuhalten.

Das Kloster Fischingen ist ein Bau- denkmals von nationaler Bedeutung, darin zu tagen, ist in vielerlei Hinsicht einzigartig. In den barocken Räumen sprudeln die Ideen geradezu, und die Energie des Kraftorts wirkt sich positiv auf die Teilnehmenden aus. Die 13 Seminarräume mit Platz für bis zu 100 Personen werden so eingerichtet, dass sie den Bedürfnissen optimal entsprechen.

### Klösterlicher Genuss

Im Kloster Fischingen geniessen die Gäste Bier aus der Klosterbrauerei, stöbern durch ein auserlesenes Weinsortiment und trinken Wasser von der eigenen Klosterquelle. Die Klosterkö-

che überraschen mit sorgfältig zubereiteten Speisen mit regionalen Zutaten. Die Schenke ist der ungezwungene Ort, um den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

In den 30 ehemaligen Mönchsklausen ist himmlischer Schlaf garantiert. Die Zimmer zeichnen sich durch stilvolle Architektur aus, sind modern eingerichtet und der klösterliche Charme ist dezent gegenwärtig.

### Individueller Aufenthalt

Ein Kloster ist nicht bloss ein anderer Ort, sondern eine andere Welt. Sowohl die Seminarteilnehmenden als auch die Hotelgäste, die im Kloster ihre Ferien verbringen, sind weit weg von allem, was ablenkt, und doch ganz nah an allem, was der moderne Mensch braucht. Es lohnt sich, Zeit für einen Spaziergang, eine Wanderung oder eine Biketour einzuplanen oder einfach die Kraft der Natur auf sich wirken zu lassen. Eine Klosterführung oder eine Bierdegustation sind weitere Möglichkeiten.



In den barocken Räumen werden Seminare zum Erfolg.

Wenn es um Musik geht, gibt das Kloster Fischingen ebenso den Ton an. 13 Konzerte gehen jährlich über die Bühne. In den vielseitigen Klostermauern mit dem unverwechselbaren Ambiente ist alles ein wenig anders oder einfach ein bisschen besser.

### Kloster Fischingen

8376 Fischingen  
Telefon +41 71 978 72 20  
info@klosterfischingen.ch  
www.klosterfischingen.ch

**Seminarpauschale  
mit Übernachtung**  
ab CHF 213.– pro Person

**Übernachtung als Hotelgast**  
ab CHF 90.– pro Person



STUDIE «REGIONALPRODUKTE 2022»

# REGIONALE AUTHENTIZITÄT BOOMT

Regionale Produkte sind ein Megatrend, der durch die Pandemie nochmals Schub bekommen hat. Insbesondere im Food-Bereich suchen die Konsument:innen immer mehr regionale Authentizität, wie eine aktuelle Studie zeigt. Auch Zürioberländer Produkte sind so begehrt wie nie.

**Text:** Sabrina Honegger Leiterin Geschäftsfeld Regionalprodukte



Die Umsätze regionaler Produkte wachsen seit vielen Jahren und haben einen guten Ruf, wie die aktuelle Studie «Regionalprodukte 2022 – Welche Rolle spielt Regionalität beim Kaufentscheid?» zeigt: 95% der Befragten nehmen Regionalprodukte positiv oder sehr positiv wahr. Das bestätigt auch Sabrina Honegger, Leiterin Geschäftsfeld Regionalprodukte bei der Standortförderung Zürioberland: «In den letzten Jahren sehen Produzent:innen zunehmend den Mehrwert, ihre Produkte regional auszuloben.»

## Sorgfalt und Glaubwürdigkeit

Über 500 Regionalprodukte mit dem Label «us em Zürioberland» werden aktuell bei der SZO gemeinsam mit 33 Produzent:innen vermarktet, gepflegt und weiterentwickelt. Die Auflagen der Regionalmarke «us em Zürioberland» orientieren sich an den Richtlinien für Schweizer Regionalprodukte. «Diese Vorgaben werden von einer unabhängigen Zertifizierungsstelle regelmässig geprüft», so Sabrina Honegger.

## Innovationsgeist aus dem Zürioberland

Gemäss Studie möchte die Mehrheit der Konsument:innen ihre Regionalprodukte am liebsten an den gewohnten Einkaufsorten wie dem lokalen Supermarkt kaufen. Darum ist es umso

erfreulicher, dass beispielsweise die grosse Käsevielfalt aus dem Zürioberland 2015 bei Coop eingeführt werden konnte und weitere Produktgruppen laufend dazukommen. «Wir verfolgen das Ziel des Vollsortiments. Die Zertifizierung neuer Produkte war aber bisher sowohl für die Produzent:innen wie auch die SZO sehr zeitintensiv. Deshalb haben wir das Verfahren vereinfacht und digitalisiert. Damit können Produktanmeldungen viel leichter erfasst, verarbeitet und Produkte rasch auf den Markt gebracht werden», sagt Honegger, Initiantin des Projekts. «Wir laden alle Konsument:innen ein, die Vielfalt der Zürioberländer Produkte zu entdecken.»

[zuerioberland-regionalprodukte.ch](http://zuerioberland-regionalprodukte.ch)

Mit dem Kauf dieser Produkte fördern Sie Ausbildungs- und Arbeitsplätze in der Nähe.

## STUDIE «REGIONALPRODUKTE 2022»

Die Studie wurde durch das Marktforschungsinstitut Link zusammen mit der htp St. Gallen und der HWZ durchgeführt. Sie kann kostenlos heruntergeladen werden.

## DIREKT ZUR STUDIE

[link.ch/studie-regionalprodukte-2022/](http://link.ch/studie-regionalprodukte-2022/)



**PRÄMIERT**

Sechs Zürioberländer Käsereien  
haben an den diesjährigen  
«Swiss Cheese Awards» insgesamt  
14 Auszeichnungen erhalten.



SPEZIALITÄTEN UND INNOVATIONEN

# KÄSEHOCHBURG ZÜRIOBERLAND

Das Zürioberland ist ein ausgesprochenes Gras- und Waldland, das sich ganzjährig bewirtschaften lässt und optimale Bedingungen für die Milchwirtschaft bietet. Daraus entstehen mitunter einzigartige Käsespezialitäten und immer wieder Produktinnovationen.

**Text:** Sabrina Honegger Leiterin Geschäftsfeld Regionalprodukte

Das Zürcher Oberland bietet mit seinen Höhenlagen von 400 bis 1200 Meter über Meer beste Voraussetzungen für die Milchwirtschaft. Rund 100 Zürcher Oberländer Landwirte produzieren mehrheitlich silofreie Milch, welche in über 20 Käsereien zu den unterschiedlichsten Rohmilch-Käsespezialitäten veredelt wird und mitunter mehrere Hundert Käseprodukte hervorbringt. Mehr noch: Das Zürioberland ist auch immer wieder Geburtsstätte für echte Käse-Innovationen, wie zum Beispiel den Käse-Kebab «Cheebab» aus Wildberg oder den Salzlakenkäse «Lindi-Käse» aus Gossau ZH.

## «Feta» aus dem Zürioberland

Der Salzlakenkäse, vielen besser bekannt als «Feta», ist eine althergebrachte Konservierungsart von Milch. Er ist als Käse dominierend im Balkan und in der Türkei, wird aber auch hierzulande gerne gegessen. In einem Schweiz-Balkan-Projekt ist es Ende 2020 gelungen, einen regional produzierten Salzlakenkäse mit pasteurisierter Kuhmilch herzustellen.

«Durch die vielen Importe aus Grossmolkereien im nördlichen Europa droht der Salzlakenkäse zum reinen Industrieprodukt zu verkommen. Dem wollen wir mit dem Lindi-Käse entgegenwirken», sagt Daniel Wäfler, Projektleiter und Geschäftsführer der Vermarktungsorganisation des «Lindi-Käse».

Der Salzlakenkäse wird in der Käserei von Stefan Bürki in Herschmettlen in der Gemeinde Gossau ZH mit Kuhmilch von umliegenden Betrieben hergestellt und ist bereits in über 20 Verkaufsstellen im Grossraum Zürich sowie online erhältlich. Das Produkt kommt an, weiss Wäfler: «An der diesjährigen ZOM in Wetzikon haben wir den Käse präsentiert und sehr gut verkauft. Auch Menschen aus Südosteuropa finden ihn sehr fein und können oft nicht glauben, dass er in der Schweiz hergestellt wird. Wenn die wahren Kenner:innen das sagen, dann ist das ein gutes Zeichen.» Gerade erst hat man die Verpackung optimiert und bietet den Käse neu in einer grösseren 600-Gramm-Packung an, die sich auch für Gastrobetriebe eignet.

### Zürrierländer Käse-Kebab

Wie man die internationale Küche mit der heimischen erfolgreich verknüpfen kann, beweist auch die Wildberg Käse AG. Dem Inhaber und Käsemeister, Roland Rüegg, ist es gelungen, den weltweit ersten echten Käse-Kebab am Spiess herzustellen, der am gewöhnlichen Döner-Grill zubereitet werden kann. Der Cheebab – mittlerweile ein geschützter Name – ist vegetarisch, glutenfrei, halal und enthält keinerlei Konservierungsstoffe. Seine Liebe zur Handwerkskunst und sein Wille für eine nachhaltige Milch- und Käseproduktion treiben den 48-jährigen Rüegg immer wieder dazu an, Neues zu entwickeln. Dabei hat er bereits wieder etwas im Köcher: «Neben neuen Raclette-sorten auch etwas ohne Kuhmilch – lasst euch überraschen», sagt er schmunzelnd.



Von oben links, im Uhrzeigersinn: «Cheebab», der weltweit erste echte Käse-Kebab am Spiess. Die Käserei Camenzind bietet eine vielseitige Auswahl an Raclettesorten. Der Salzlakenkäse «Lindi-Käse» aus Gossau ZH kommt gut an. Die Chäsi Gyrenbad setzt auf den Austausch mit anderen Käsereien.

### Apropos Raclette...

Aktuell hat auch wieder das beliebte Schweizer Käsegericht Hochsaison: Raclette. Dass es nicht immer nur «nature», mit Pfeffer oder Paprika sein muss, beweisen diverse Käsereien im Zürierland. So hat zum Beispiel die Käserei Camenzind in Schalchen derzeit sage und schreibe über 20 Raclettesorten im Angebot. Neben den Klassikern findet man bei ihnen auch welche mit Kürbiskernen und Curry, Pesto, Portwein, Röteli und sogar mit Zimt. «Die Probierfreudigkeit der Konsumentinnen und Konsumenten ist in den letzten Jahren gestiegen», sagt David Camenzind. Die Inspirationen für ihre Produkte hole er sich im Austausch mit seinen Kund:innen und Mitarbeitenden. Oder wenn er in den Ferien etwas Spannendes, Neues isst: «Dann überlege ich mir, ob sich das auch für eine neue Sorte Milchprodukte eignen würde.»

### Nährboden für Ideen

Auch Christa Egli-Bieri von der Chäsi Gyrenbad setzt bei ihren Kreationen – sie haben sich unter anderem mit ihren feinen Fonduemischungen einen Namen gemacht – neben eigenem Erfindergeist bewusst auf den Austausch mit anderen. Dabei spielen die Vernetzung und die Zusammenarbeit mit Partnern aus der Region, auch branchenübergreifend, eine wichtige Rolle. Das bestätigt auch Roland Rüegg: «Nur

kombiniertes Denken und Handeln bringen uns vorwärts. Aktuell tüfteln wir zusammen mit einem regionalen Partner an einer neuen Raclettesorte. Seilziehen liebe ich nur als Sportart, nicht im Privat- und Geschäftsleben.» Und Daniel Wäfler sagt dazu: «Das Zürcher Oberland hat eine lange Tradition im Querdenken, von den Wiedertäufern über die Industriellen bis zu den heutigen kreativen Unternehmen und Hofläden. Wir sind sehr vielseitig und offen.»

[chaesi-gyrenbad.ch](http://chaesi-gyrenbad.ch) | [cheebab.com](http://cheebab.com) | [lindi-kaese.ch](http://lindi-kaese.ch)  
[kaeserei-camenzind.ch](http://kaeserei-camenzind.ch) | [wildbergkaese.ch](http://wildbergkaese.ch)

### GENUSSTIPPS

- Den «Lindi-Käse» kann man klassisch im Salat oder als Apéro geniessen, ihn aber auch panieren, braten oder im Racletteöfeli anschmelzen. Rezeptideen unter [lindi-kaese.ch](http://lindi-kaese.ch).
- Raclettekäse und auch Fondue kann man problemlos einfrieren. Raclettekäse hält bis zu drei Monate, Fondue bis zu sechs Monate im Tiefkühler.
- Mehr Wissenswertes über die Regionalprodukte, ihre Produzent:innen sowie Rezepte finden Sie auf untenstehender Website.

**MEHR INFORMATIONEN** ▶

[zuerioberland-regionalprodukte.ch](http://zuerioberland-regionalprodukte.ch)



# Heimischer Salzlakenkäse. Für Feriengefühle Zuhause.



Schon probiert?  
Perfekt für Grill,  
Salat & Apéro.

Verkaufsstellen finden Sie hier: [www.lindi-käse.ch](http://www.lindi-käse.ch)

**BANK avara**  
präsentiert

## Winterwonderland Uster on Ice

18.11.22 - 29.01.23  
ZEUGHAUSAREAL

[www.usteronice.ch](http://www.usteronice.ch)

# NEU!

Jetzt auch im  
Kanton Zürich

ryf ag  
**ryf**

Wir machen Qualität sichtbar  
Nous rendons la qualité visible  
Making quality visible

In Egg/Uster | 043 277 59 99 | [ryfag@ryfag.ch](mailto:ryfag@ryfag.ch) | [www.ryfag.ch](http://www.ryfag.ch)



Das erste Zürioberländer Bushaus aus regionalem Holz steht in Juckern, Saland.

## ERFOLGREICHES PILOTPROJEKT

# BUSHAUS AUS ZÜRI- OBERLÄNDER HOLZ

Das Zürioberland hat überproportional viel Waldfläche. Dieses Holz eignet sich unter anderem als nachhaltiger Baustoff. Um diesen zu fördern, hat die Standortförderung Zürioberland ein Pilotprojekt realisiert: Bushäuser aus heimischem Holz.

**Text:** Sabrina Honegger Leiterin Geschäftsfeld Regionalprodukte

Das erste Bushaus aus Zürioberländer Holz wurde bereits im Jahr 2020 in Juckern (Bauma, Saland) errichtet. Gezeichnet wurde es von Studierenden der ZHAW. Projektziel ist, das Bauen mit regionalem Holz zu fördern. Das Bushaus besticht durch eine modulare Zusammenstellung der Elemente, die skalierbare Länge dank Einzelementen, ein erhöhtes Sicherheitsgefühl für Wartende dank guter Einsicht sowie durch die solarbetriebene Beleuchtung.

### Unterstützung für die Gemeinden

Damit in Zukunft weitere solche Bushäuser entstehen, hat die Standortförderung Zürioberland eine Ausschreibungsofferte erarbeitet, welche

den Gemeinden kostenlos zur Verfügung gestellt wird und als Grundlage für eine klare und faire Ausschreibung bei den lokalen und den regionalen Handwerkern dient. Das Dokument enthält die Devis für Baumeisterarbeiten, Holzbauarbeiten inklusive Spengler sowie für die Solarstromversorgung.

**MEHR INFOS  
ZUM PROJEKT**



[zueroberland-regionalprodukte.ch/  
fuer-partner/baustoff-holz](https://zueroberland-regionalprodukte.ch/fuer-partner/baustoff-holz)

« Mit Rohstoffen von hier und dem lokalen Handwerk zu bauen, ergibt auf allen Ebenen Sinn. »

**Sabrina Honegger** Leiterin Geschäftsfeld Regionalprodukte





Für ihre Kundinnen und Kunden in den Startlöchern und jederzeit einsatzbereit – das Team der Spitex Bachtel.

Das  
Original

mit öffentlichem  
Leistungsauftrag

## SPITEX BACHTEL

# Team Spitex Bachtel – jederzeit unmittelbar

Als nicht profitorientierte Spitex mit öffentlichem Leistungsauftrag sind wir mit hoher Professionalität für die Bevölkerung im Einsatz. Unser breites Angebot als «Integrierte Versorgerin» ist konsequent auf 24 Stunden/7 Tage ausgebaut und garantiert den Kundinnen und Kunden die Betreuung und Pflege durch ein und dasselbe Behandlungsteam, das heisst alles aus ein und derselben Hand. Wir sind da, wo unsere Kundinnen und Kunden zu Hause sind.

### Rund um die Uhr

Die Spitex Bachtel ist auch nachts für ihre Kundinnen und Kunden da. Das Angebot an geplanten und ungeplanten Einsätzen zwischen 22 und 7 Uhr wird nicht zuletzt auch von pflegenden Angehörigen als entlastendes Angebot geschätzt. Zudem sind wir rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

### Ein Behandlungsteam

Mitarbeitende aus allen Teams (Betreuung & Entlastung, Hauswirtschaft, Psychiatrie, Somatik usw.) arbeiten Hand in Hand, besprechen sich und suchen gemeinsam nach Lösungen, um den Bedarf unserer Kundinnen und Kunden abzudecken. Die Teams stehen in engem Kontakt untereinander sowie mit den involvierten Partnerorganisationen (Hausarzt, Spital, Apotheke usw.). Sie agieren gemeinsam als interdisziplinäres Behandlungsteam. Wir fördern und leben aktiv eine offene

Fehlerkultur, führen regelmässig Fall- und Reflexionsgespräche durch und investieren viel in die fachliche und persönliche Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden.

### Integrierte Versorgerin

Wir verstehen uns als Koordinatorin und Begleiterin der Bevölkerung und stellen deren «Integrierte Versorgung» in der ambulanten Betreuung und Pflege sicher. Wir sind es, die zu den Menschen nach Hause gehen. Unser Angebot wird laufend ausgebaut und für die Erfüllung des ambulanten Versorgungsauftrags komplettiert. Dazu gehört auch das Angebot von kostenlosen präventiven Hausbesuchen, die uns ermöglichen, die Bedürfnisse und den Bedarf der Bevölkerung früher aufzunehmen und sie präventiv zu beraten und zu begleiten. Als Grundversorgerin sind wir auch bei Notfällen und Kurzeinsätzen eine verlässliche Partnerin.

### Regional vor Ort

Als öffentliche Spitex – wie die Spitex Bachtel eine ist – ist uns die starke regionale Verankerung an unseren Standorten (Gossau ZH, Hinwil, Rüti ZH, Wetzikon und Seegräben) sehr wichtig. Wir sind da, wo unsere Kundinnen und Kunden zu Hause sind. Die einzelnen Standorte sind individuell an die kommunalen Gegebenheiten angepasst und leben für sich eine höchstmögliche Autonomie. Diese Vielfalt und Andersartigkeit fördern wir ganz gezielt.

Im Dienste Ihrer öffentlichen Spitex:

- Carmen Müller Fehlmann  
Präsidentin des Verwaltungsrates
- Jens Weber | Geschäftsführer

### Spitex Bachtel

Gossau ZH | Hinwil | Rüti ZH  
Wetzikon | Seegräben  
Telefon +41 44 576 00 00  
info@spitex-bachtel.ch | spitex-bachtel.ch

## STANDORTFÖRDERUNG ZÜRIOBERLAND

# EIN MODELL MIT VORZEIGECHARAKTER

Die Standortförderung Zürioberland wurde im November 2021 gegründet. Knapp ein Jahr später zählt der Verein bereits über 270 Mitglieder und sorgt mit seinem neuen Modell der integrierten Standortförderung schweizweit für Aufmerksamkeit.

Das Ziel der SZO ist es, das Zürioberland als starken Lebens- und Wirtschaftsstandort zu positionieren und weiterzuentwickeln. Dabei werden verschiedene Akteure aus Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Kultur eingebunden, weil sie alle einen wesentlichen Beitrag zur Standortattraktivität leisten und sich gegenseitig positiv beeinflussen können.

## Für einzigartige Erlebnisse

Höchste Lebensqualität für die Einwohner:innen, attraktive Rahmenbedingungen für Unternehmen und unvergessliche Erlebnisse für Gäste sind die übergeordneten Ziele der SZO. Der Verein fördert die Wertschöpfung in der Region, bringt Wirtschaft und Politik zusammen, setzt das kulturelle Erbe in Wert, fördert das zeitgenössische kulturelle Schaffen, vermarktet zertifizierte Regionalprodukte und schafft Lösungen für einen nachhaltigen Tourismus.

## Förderung der Standortattraktivität

Die SZO realisiert eigene Projekte in den vier strategischen Geschäftsfeldern Wirtschaft, Tourismus, Kultur & Gesellschaft sowie Regionalprodukte und unterstützt Vorhaben von externen Initianten. Sei dies ideell, durch Mitarbeit oder durch finanzielle Beiträge. Dass dieses Modell wegweisend ist, beweist die Nominierung der SZO für den Standortförderungs-Award 2022 der Schweizerischen Vereinigung für Standortmanagement (SVSM). «Fachkräfte zu finden ist eine grosse Herausforderung, welche wir als Firma UPGREAT AG bereits mit der Verdoppelung der IT-Lehrstellen am Lösen sind. Die Vernetzung innerhalb der Standort-

förderung Zürioberland ist auch darum wertvoll, um sich mit Menschen und Firmen im aktiv austauschen zu können», sagt Rinaldo Lieberherr, Gründer und CEO der UPGREAT AG und SZO-Mitglied.

## Eine Mitgliedschaft – viele Vorteile

Firmen, Verbände und Organisationen, Kulturschaffende sowie Gemeinden und Städte können Mitglied werden und von attraktiven Vorteilen profitieren wie Sichtbarkeit, vergünstigten Marketingkonditionen, von der branchenübergreifenden Vernetzung und vielem mehr. Das aktuelle Mitgliederverzeichnis finden Sie unter:

[zuerioberland.ch/mitgliederverzeichnis](https://zuerioberland.ch/mitgliederverzeichnis)

## VERBINDENDE WERTE

Das Zürioberland zeichnet sich durch seine Vielseitigkeit aus, welche in der Standortmarke Zürioberland vereint ist. Das gemeinsame Verständnis verbindet und begeistert Gleichmassen. Wofür die drei Wörter ZÜRI, OBER und LAND stehen, erfahren Sie im Video.

DIREKT  
ZUM  
VIDEO



MITGLIED  
WERDEN

[zuerioberland.ch/  
mitgliedschaft](https://zuerioberland.ch/mitgliedschaft)





**Ich bin Ihr Profi** für Elektroplanungen Stark- und Schwachstrom, Kommunikation, Sicherheit ☑ Sanierungskonzepte, Planungen und Realisierung  
☑ unabhängige Beratungen und Baudienstleistungen ☑ Beratung und Planung von Photovoltaikanlagen ☑ Energie- und Netzqualitätsmessungen ☑ Fach- und Gesamtbauleitungen ☑ Beleuchtungsplanungen und Licht-Design ☑ Elektro-Thermografie als präventiven Unterhalt oder Störungssuche ☑ Kontrolle und Messung von Erdungs- und Blitzschutzanlagen ☑ Messung elektrischer und elektromagnetischer Felder

**BRUNNER Wänn's Power braucht!**

Brunner Elektro-Engineering GmbH  
Bürgstrasse 66, 8608 Bubikon  
Telefon 055 263 17 00, info@brueleng.ch  
www.brunner-elektro-engineering.ch



**TAG DER OFFENEN TÜR**

5./6. NOVEMBER 2022 JEWEILS 10-16 UHR

Ganzheitliches Angebot für eine optimale Gesundheitsversorgung

Physiotherapie

Biomechanik

Training

Profitiere am «Tag der offenen Tür» von einem lebenslänglichen  
**20% RABATT**  
auf das Abo.

betreut – persönlich – familiär:

[www.physio-ryser.ch](http://www.physio-ryser.ch)

Mit Leidenschaft und Know-how entwickeln wir für unsere Kund:innen **wirkungsvolle und nachhaltige visuelle Auftritte, Webseiten und Drucksachen.**

**druckteam**   
die kreative Druckerei

Grafikdesign  
Webdesign  
Druckproduktion

lokale Produktion  
persönliche Beratung  
Lehrbetrieb

DT Druck-Team AG  
Industriestrasse 5  
8620 Wetzikon

+41 44 930 50 80  
info@druckteam.ch  
www.druckteam.ch



# DEMNÄCHST IM ZÜRIOBERLAND

## HIGHLIGHT



## KMM Kulturzentrum

### Ganzjährig geöffnet | Dürnten

Das Klang-Maschinen-Museum in Dürnten zeigt eine der umfassendsten Ausstellungen zum Thema mechanische Musik. Präsentiert wird die gesamte Bandbreite von kleinen Zylindermusikdosen über Drehorgeln bis zu riesigen Jahrmarkt- und Konzertorgeln. Original gespielte, musikalische Impressionen entführen die Besucher:innen in das kulturelle und gesellschaftliche Leben des frühen 20. Jahrhunderts. [kmm-duernten.ch](http://kmm-duernten.ch)

## KUNST UND KULTUR

### Seidenfein – Fäden und Strümpfe der Jdewe

bis 26. März 2023 | Wetzikon

### Celia Längle – Ausstellung «a smell rises»

bis 1. Mai 2023 | Dürnten

## MUSIK UND KONZERTE

### 11<sup>th</sup> International Boogie Nights

10. bis 12. November 2022 | Uster

### Jackson Singers – Gospel Emotions

22. Dezember 2022 | Uster

### Megawatt – Konzert in der «Hall of Fame»

28. Januar 2023 | Wetzikon

## FREIZEIT UND SPORT

### Winterwonderland – Uster on Ice

18. November 2022 bis 29. Januar 2023 | Uster

### Schloss-Eisbahn Grüningen

19. November 2022 bis 9. Februar 2023 | Grüningen

## WIRTSCHAFT

### Unternehmergespräch

«Powerplay mit Millenials»

10. November 2022 | Rapperswil

### Lehrlingswettbewerb Züri-Oberland

9. bis 12. November 2022 | Uster

## TRADITIONELLES

### Weihnachtsgeschichte schreiben

18. November 2022 | Kloster Fischingen

### Adventskalender Zürioberland

1. bis 24. Dezember 2022

Jeden Tag versteckt sich ein besonderes Geschenk im Adventskalender. [zuerioberland-tourismus.ch](http://zuerioberland-tourismus.ch)

### Silvesterchläuse und Schnappesel

31. Dezember 2022 | Wald ZH

Silvesterchlaus und Schnappesel gehen laut und tanzend von Tür zu Tür, um das alte Jahr zu verabschieden und das neue zu begrüßen.

### Schüblig-Ziischtig

21. Februar 2023

Die Standortförderung Zürioberland ehrt diesen mehr als 400 Jahre alten Brauch gemeinsam mit den Metzgereien und Gastronomiebetrieben.

### «Äschli»

22. Februar 2023 | Elgg

Umzug «lediger Knaben» am Aschermittwoch

ALLE AKTUELLEN  
VERANSTALTUNGEN

[zuerioberland-tourismus.ch](http://zuerioberland-tourismus.ch)



## IMPRESSUM

### Herausgeber

Standortförderung Zürioberland  
Bahnhofstrasse 13  
Postfach 161 | 8494 Bauma  
+41 52 396 50 90  
info@zuerioberland.ch  
zuerioberland.ch

### Redaktion

Daniela Waser | Giacinto In-Albon  
Sabrina Honegger | Mirjam Wüthrich  
Jacqueline Falk | Nathalie Humm  
Barbara Tudor | Isabella Schütz

### Gastautoren in dieser Ausgabe

Prof. Dr. Pietro Beritelli | Philipp Zutt  
Rebecca Häusel | Gabriela Flüeler  
Dr. Wolfgang Wahl

### Titelbild

Lützelsee, Hombrechtikon | Mirko Reichlin

### Anzeigenverkauf und Beratung

Tudor Dialog GmbH  
Industriestrasse 8 | 8625 Gossau ZH  
+41 43 542 55 17  
anzeigen@zuerioberland.ch

### Gestaltung, Druckproduktion und Versandarbeiten

DT Druck-Team AG  
Industriestrasse 5 | 8620 Wetzikon  
+41 44 930 50 80 | druckteam.ch

### Druckweiterverarbeitung

Renfer AG Buchbinderei  
Sonnentalstrasse 5 | 8600 Dübendorf  
buchbinderei-renfer.ch

### Papier

Z-Offset, holzfrei, FSC®-zertifiziert  
Inhalt: 120 g/m<sup>2</sup> | Umschlag: 250 g/m<sup>2</sup>

### Auflage

5000 Exemplare

### Ausgabe

#01 | Oktober 2022

### Erscheinungsdatum

28. Oktober 2022

### Nächste Ausgaben

31. März 2023 | 27. Oktober 2023

### Verteilgebiet

Zürcher Oberland (Bezirke Hinwil,  
Pfäffikon ZH, Uster), Region Winterthur,  
Zürichsee, Obersee, Stadt Zürich



ClimatePartner.com/12892-2210-1001

Gedruckt im Zürcher Oberland  
auf FSC®-zertifiziertem Material.



## MAGAZIN IM ABO

# WÜNSCHEN SIE EIN PERSÖNLICHES EXEMPLAR?

Das Zürioberland Magazin erscheint zweimal im Jahr und wird über Zielversände im Grossraum Zürcher Oberland (Bezirke Hinwil, Pfäffikon ZH und Uster), in der Region Winterthur, Zürichsee und Obersee sowie in der Stadt Zürich kostenlos verteilt. Das Magazin ist auch im Abo erhältlich.

Wenn Sie in Zukunft keine Ausgabe verpassen möchten, können Sie Ihr persönliches Exemplar ganz einfach bei der Standortförderung Zürioberland bestellen. Die Zustellung erfolgt innerhalb der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein. Auslandabos auf Anfrage. Bitte geben Sie bei Ihrer Bestellung Ihre vollständige Adresse inklusive Telefonnummer an.

+41 52 396 50 90 | [info@zuerioberland.ch](mailto:info@zuerioberland.ch)

**JETZT ABO BESTELLEN** ▶



## Inserate bereits ab CHF 550.–

Das Zürioberland Magazin kann für Werbung gebucht werden. Neben klassischen Anzeigen stehen auch Formate wie Publireportagen zur Verfügung. Inserate gibt's bereits ab CHF 550.–, Mitglieder der Standortförderung Zürioberland profitieren von reduzierten Tarifen. Für Fragen rund ums Inserieren steht Ihnen unsere Vermarktungspartnerin, Tudor Dialog GmbH aus Gossau ZH, mit Freude zur Seite.

+41 43 542 55 17 | [anzeigen@zuerioberland.ch](mailto:anzeigen@zuerioberland.ch)

**ALLE INFOS ZUM MAGAZIN** ▶



**NÄCHSTE AUSGABE: FREITAG, 31. MÄRZ 2023**

Anzeigenschluss: Freitag, 24. Februar 2023

# zürrioberland 24

LOKAL · ONLINE · GRATIS

## Das News-Portal fürs Zürcher Oberland



zuerioberland24.ch

Auch als  
Gratis-App!



19. NOVEMBER 2022  
bis 9. FEBRUAR 2023

[www.schloss-eisbahn.ch](http://www.schloss-eisbahn.ch)



## Klarheit in Versicherungs- und Vorsorgefragen

AXA

Hauptagentur Hinwil-Wald

Gemeindehausstrasse 9, 8340 Hinwil

Telefon 044 938 30 00, [hinwil@axa.ch](mailto:hinwil@axa.ch)

[AXA.ch/hinwil-wald](http://AXA.ch/hinwil-wald)

## Ihre Immobilienpartner in der Region.

«Kaufen und verkaufen Sie Ihre Liegenschaft mit uns.»



Karin Schönbächler  
Roman Marostica



v.l.  
Urs Schubiger  
Brigitte Hegglin  
Marlis Schafroth  
Marco Müller

RE/MAX Wetzikon

Bahnhofstrasse 31 | 8620 Wetzikon | 044 933 66 80

RE/MAX Uster

Bahnhofstrasse 1 | 8610 Uster | 044 943 60 90



# VERWURZELT

Die Eiche ist aus der Landschaft des Zürcher Oberlands nicht wegzudenken.

Seit Jahrhunderten tief verwurzelt, symbolisiert sie Lebenskraft, Tatendrang, Durchhaltewillen, Beständigkeit und geduldiges Reifen, wie dieses monumentale Exemplar am Greifensee.

Sie ist für über 500 Tierarten Nahrungsquelle und Zufluchtsort. Das sind mehr als bei den meisten anderen Baumarten.



**Kunz  
Baumschulen**

Alles für Ihren Garten. Natürlich Kunz.

GSCHWADERSTRASSE 75  
8610 USTER-WINIKON  
044 941 17 37  
KUNZBAUMSCHULEN.CH

**SEIT 70 JAHREN -  
BAUMSCHULE AUS DEM OBERLAND**

Wir sind Ihr Partner, wenn es um heimische Pflanzen und Ihren Garten geht.